



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 106 (1896)

107 (19.4.1896)

urn:nbn:de:bsz:mh40-65320

# Deneral-WAnseiger

Selegramm . Abrege: Journal Mannfelm." In der Boftlifte eingetragen unter Rr. 2672. Mbonnement:

60 Big. monatlich, Bringerichn 10 Big. monatlich, durch die Boit bez. incl. Boitaui-ichiag M. 2.30 pro Cunrtal. Infernte:

Die Colonel-Brile 20 Big Die Reliamen-Beile 60 Big. Gingel-Rummern 3 Big. Doppel-Rummern 5 Big.

E 6, 2

ber Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Journal. (106. Jahrgang.)

> Erfcheint wöchentlich fieben Mal. Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgegend.

E 6. 2

ifir den politichen u. alg. Toelte Chef-Redalteur Dr. D. Lagier. für den letzlen und prov. Theit Ernft Müller. für den Inferalentheilt Karl Abfel. Motationsbrud und Berlag der Dr. D. Dand'ichen Buch derfte Moundeimer Lypograph. (Grite Mannbeimer Eppograph. Anftall.) (Bas "Mannheimer Journal's M Cigenthum des latholischen Bürgerhofpitals.) Jämntlich in Mannheim.

(Celephon-Mr. 218.)

Mr. 107.

Sonntag, 19. April 1896.

Gin neues Cartell.

" Unter biefer Ueberfdrift bringen bie "Samburger Rad. richten" einen Leitartifel, ber febr beachtensmerth ift. Das Blatt, bas befanntlich Beziehungen ju Friedricherub bat, plaibirt fur nichts Beringeres als ein "neues Cartell", von bem es fic bie gunftigften Erfolge verfpricht, befonbers bie Schaffung einer zuverläffigen Majoritat, mit ber bie Regierung bie Befet gebung im nationalen, ftaaterhaltenben Ginne ausuben tonne.

gebung im nationalen, staatserhaltenben Sinne ausüben könne. Es wird bann weiter Folgendes ausgeführt:
"Wir halten die Herstellung einer solchen Mehrheit selbst unter den obwaltenden Parteiverhältnissen für möglich; es kommt nur darauf an, daß die richtige Basis dasur gesunden wird. Wir glauben, daß sie gewonnen werden kann, wenn man von vornherein davon Abstand nimmt, den einzelnen Fraktionen Berzicht auf diesenigen ihrer Forderungen zuzumuthen, welche für jede das trennende Merkmal gegenüber der anderen bilden. Man muß die Einheit nicht durch Berwischung der Unterschiede herbeissühren wollen, sondern unter Schonung der Letteren, durch Zusammensassung dessen, was den staatserbaltenden Parteien gemeinsam ist. Man müßte versuchen, ein Cartell der unter sich nicht einigen Fraktionen herzussellen, das, wie wir schon früher einmal ausgesührt haben, den Charafter eines Bündnisses zwischen selbstitändigen Rächten hätte, wie beispielsweise der Treibund, und der an keinen der Betheiligten Charafter eines Bündnisses zwischen selbstständigen Mächten hatte, wie beispielsweise der Treibund, und der an keinen der Betheiligten die Anforderung stellt, auf die Wahrnehmung eigener Interessen Berzicht zu leisten. Das Bündnis zwischen ihnen deckt immer nur die Interessen, in Betress deren sie übereinstimmen, ohne die Wahrnehmung dersenigen zu verbieten, in Betress deren die Übereinstimmung einstweilen sehlt. Das "Cartell", wie es früher erstrebt wurde, hatte immer nur den Zweck, Majoritäten sür Interessen zu gewinnen, welche von allen Betheiligten als zweisellose Reindsinteressen anersamt wurden, also Kamps gegen gemeinsame Beinde ohne Bräjudiz für die spätere Aussechtung derzenigen Disserenzen, welche das Programm der einzelnen Bundesgenossen von einander scheiden. Es rechtsertigte sich durchaus die viel getadelte einander scheide die programm der einzelnen Sundesgehössen den den einander scheiden. Es rechtsertigte sich durchaus die viel getadelte Scheidung zwischen Reichsfreunden und Reichsfeinden. Alls Reichsfreunde ersannten sich diesenigen unter einander, welche das dessehende Deutsche Reich unter monarchischer Führung wollten und vertraten, und es war nicht unbillig, diesenigen als Reichsseinde zu kennzeichnen, welche dieses wonarchische Kalserreich entweder überhaupt nicht wollten oder doch nicht so, wie es besteht. Man durste annehmen, daß die socialdemokratischen Bestredungen in ihrer Gegenerschaft gegen wonarchische Staaten und gegen die vordandenen geserschaft haupt nicht wollten ober doch nicht so, wie es besteht. Wan durste annehmen, daß die socialdemokratischen Bestrebungen in ihrer Gegenerschaft gegen monarchische Staaten und gegen die vorhandenen gesellschaftlichen Zustände überhaupt Ziele verfolgen, welche jeder der zum Carkell vereinten Fractionen als seindlich und verderblich gelten mußten. Daran hat sich nichts geändert, ebenso wenig wie daran, daß manche Fractionen, speciell die sortschrittliche und die ulkramontane, in der Socialdemokratie eine Art von irregulairer Hilfskruppe erkannt haben, welche ihnen nach Art der Franctireurs gegen Rationalliberale und Conservative und nach Bedürznis auch gegen die Regterung Beistand leistet. Sie halten die socialdemokratische Gesahr entweder für gering, oder sie haben für die Erdaltung des Bestehenden auch ihrerseits nicht ein genügend großes Interese, um peiner Bekämpfung der Socialdemokratie bewogen zu werden. Die Uedereinstimmung in Betress dessen zu werden, wischen den reichssreumslichen Fraltionen herzustellen, muß man ach wie vor dach als die besenstellichen Kussanen herzustellen, muß man ach wie vor dach als die Berwirklichung sozialistischer Utopien als een Bankerott unserer staatlichen Einrichtungen ansehen, der nach Möglichteit verhütet werden muß. Aber die flaatserhaltenden Fraccionen sind disher viel eistiger demüht, die Kunkte ausguluchen, unsennen sie uneinig sind, als diezeinigen, über welche Einigleit herricht. Här Auseinandersehungen über erstere Pankte würde sich eine gesahrlicse und schrieften erst zur allgemeinen und von keiner Seite mehr bestritsenen Ansertennung gedracht dat. Wir haben unter "Cartell" nie etwas anderes verstanden, als die Abwehr von Gesahren, mit denen wir von dem sügellosen Aussikrimen auf die bestehende haatliche und gestellschaftliche Ordnung der Tüge bedrokt sind.

wir von dem jügellofen Austliermen auf die bestehende staatliche und zesellofen Gronung der Tinge bedrobt sind.
Gin Cartell dieser Urt würde leiner der Parteien, die es früher gebildet haben, Berzichte ausertegen, die einer Abdication gleichkamen; was zum Opier gebracht werden müßte, waren höchstens personnliche Strebsamfeiten der Parteileitung, die allerdings die Fraction in Wege bringen tann, welche die besenstwe Stellung der uns vorschwebenden Cartellbildung erschweren und schädigen tann. Aber wir find ber Ansicht, daß die Träger der Fractionsfiredereien, wie sie in den letten Jahren immer mehr um fich gegriffen haben, dara wertelbieotne Borgange und Bandlungen ber jüngften Bergangenheit boch jum Nachbenten fiber ihre Stellung und ihr ichließliches Berbleiben in unserer Gesammtentwicklung gebracht worden find. Bir find ber Anficht, daß nachbem die Bekampfung ber sozialrevolutionaren Gesahr Anerfeite und die Bflege ber wirthichaftlichen Intereffen andererfeite seilaus bas lebergemicht über alle Fragen erlangt haben, burch welche früher bie Brogramme ber vorhandenen Barteien mangebend seinflußt worden find, es nicht fcmer halten wird, jur Bilbung ines Cartells gu gelangen, welches ben Sauptaufgaben ber Gegen sart entspricht und das, was die vorhandenen Parteien trennt, einst veilen in den hintergrund treten last. Wir halten es für die Aufsabe aller an der Staatserhaltung interessirten Elemente, der Regie-ung wie der Bolfsvertretung, nach Mitteln und Wegen zu suchen belche bie Bilbung einer berartigen Majorität gegenüber ben reichs eindlichen Bestrebungen ber Socialbemofraten, Bolen, ber Clerifo eindlichen Bestrebungen ber Socialbemotraten, Bolen, ber Gierifo Demofratie und ber fonftigen Affilirten biefer Coterie ermöglicht.

So aut gemeint biefe Borichlage auch find und fo mun denemerth ibre Bermittlichung auch mare - uns fehlt ber Blaube an bie Dioglichfeit, im beutiden Reichstage bie Fracdonen alle unter einen but ju beingen. Unter ben jegigen gang ficher nicht.

#### Politifche Neberficht.

\* Manuheim, 19. Mpril.

Die Mubfichten bes Burgerlichen Gefegbuches loffen fic, wie bie "Boft" idreibt, jest babin überfeben, bag, wenn nicht außergewöhnliche Umftanbe eintreten, Die zweite Refung bis Bfingften in ber Commiffion erlebigt werben wird. I geitige Begnadigungen besondere baufig abgefürzt worden find. Rur

Gur bie Beraihung im Plenum noch in biefer Geffion burfte bei allen Barteien eine lopale Geneigtheit fein, bie Grorterung auf bas Rothwenbigfte gu befdranten. Gine Ausnahme maden nur bie Cogialbemofraten, bie auf eine private Anfrage bin ertlart haben, fie murben im Saufe mit allen Untiagen wieber tommen. Damit ift bie Berabichiebung bes Entwurfs iu biefer Geffion einfach unmöglich gemacht.

" Much bie "Rirchliche Korrespondens fur bie beutiche Tagespreffe" ertfart fich entichieben gegen bie Ginfuhrung ber fatultativen Civilehe an Stelle ber obligatorifden.

Sie idreibt bierfiber:

"Nachdem in 20 Jahren treuer Arbeit und unter vielen Schmerzen der Schaden, der durch die tendenziöß ausgebeutete Einführung der Civilehe angerichtet worden war, zum größten Theile überwunden ist und die Kirche anderseits angefangen hat, sich des mit der Einstehe verbundenen Guteß der tirchlichen Freiheit zu erfreuen, würde durch die Einführung der sakultativen Tivilehe der Erwerd dieser Arbeit von Neuem in Frage gestellt. Denn die Gesahr ist nicht gering, daß das Entweder—Ober, vor welches det der geplanten Neuderung jedes Brautpaar gestellt wird, den Prozentlah der tirchlichen Trauungen, der jest durchschnittlich 96 Prozent der Geschlichen Trauungen, der jest durchschnittlich 96 Prozent der Geschlichen und tingen der trägt, erheblich verringern könnte. Wan darf sich darüber nicht täuschen, daß der prinzipielle Kampf von Reuem entwennen würde, wenn das Bürgerliche Gesehduch die sakultative Civilehe einsührt; und es ist vorauszusehen, daß dieser Ramps mit Erditterung und Seidenschaftlichseit gesührt werden und immer neuen Anlaß geben würde, Mißtrauen und Feindschlich gegen die Kirche wächzurien. Die Arbeit um die Aufrechterhaltung der sirchlichen Trauung nüßte der neuen Sachlage gegenüber vielsach von Neuem beginnen und der Kampf würde von der Kirche in einer weit ungünstigern Bosition Rachdem in 20 Jahren treuer Arbeit und unter vielen Schmerzen der neuen Sachlage gegenüber vielsach von Neuem beginnen und der Kampf würde von der Kirche in einer weit ungünftigern Bostion als früher zu führen sein, da hinfort von jedem Kirchengliede gesordert werden müßte, die standesamtliche Eheschliedung ausdrücklich zu verschieden, um die kirchliche zu erlangen. Dazu sommt der schwerwiegende Umstand, daß der bei der Eheschliedung einmal gemachte Beller der Berschmähung der bieiden Arauung sotter nicht wieder gut zu machen wäre, während bisder die krauung sotter nicht wieder gut zu machen wäre, während bisder die krauung nachgeholt werden kannte und in ungezählten sällen nachgeholt worden ist. Hat die krauung aber hinsort einstrecht der Wirklung, so kann sie nach der mit gleicher Wirklung ausgestateten standesamtlichen Eheschliedung nicht mehr dinterseein vollzogen werden. Wie schwere Kanslisse und Verwirrungen daraus entsiehen müssen, unter denen die Kirche am meisten Schaden leiden würde, liegt zu Lage. Bei dieser Sachlage erscheint es sehr debenklich, Schritte zu thun, die, ob auch in guter Absicht unternannen, dach mehr Schaden als Segen bringen könnten, und die geeignet sind, eine seste und tlare Bostion, welche die Kirche mit Gottes Hüsle in schweren Kämpsen auf dem Boden der Freiheit im Boltsleben gewonnen hat, ohne zwingende Gründe von Reuem in Frage zu stellen.

Bon einem neuen Beugnifigmangs. Befahren berichtet bie "Thur. Trib.": "Unfer verantwortlicher Rebacteur, Genoffe Biertelarg ift jum 16. April por bas Amisgericht gelaben, um Bengnig abinlegen in einer "Disziplinar-Ermittelungsfache." Die Labung bat bas Umtegericht angeorbnet. Bilde "Gade" bas Umisgericht im Muge bat, ift uns vollig unerfindlich. - 3m "Sann. Rur," veröffentlicht ein Mitglieb eines Oberfanbesgerichts einen Muffat über ben Beugnifgwang in Distipl nariachen; er halt die in bem Progeg gegen bie "Saule Beitung" ergangene Enticheibung bes Oberlanbesgerichts Raumburg nicht fur richtig, § 352 ber Strafprozes ordnung umfaffe vielmehr aud bie Zwangshaft, Der Berfaffer empfiehlt in § 52 ber Strafprogegordnung ausbrudlich, ale Abfah 4 hingugufugen "Rebacteure von Beltungen in Unfebung beffen, mas ihnen bei Ausubung ihres Berufes anvertraut ift", ihnen alfo bas Recht gur Beugnigverweigerung wie ben Beiftlichen, Mergten, Unmalten, gu gemahren.

\* In ber Duellfrage find bie Berhanblungen gwifden ben Parteien bes Reichstags noch nicht abgefchloffen. Die freifinnige Bereinigung bat fich in einer Fractions figung fur bie Ginbringung einer Refolution erflart, melde bie verbanbeten Regierungen erfucht, mit allen gefehlichen und bisciplinariiden Mitteln bem insbesonbere im Diffgieraforps ber ftebenben Urmee wie ber Referve um fich greifenben Duells unwefen entgegenzutreten. Das Centrum wird fich fofort ichtuifig baruber machen, welche Form bes Borgebens es gu mablen gebente, ob Interpellation ober Rejolution. Comfo treten bie Rationalliberalen alebalb ber Frage naber. Man municht unter allen Umfianben, bem nur allgu gerechtfertigten Unmuth, ber fich ber öffentlichen Meinung bemachtigt hat, parlamentarifch einen energifchen Musbrud gu geben. Die "Franti.

Big." bemertt biergu:

"Daß bie Duellrage im Reichstage in ber einen ober anberen Beise bemnachst zur Sprache tommen foll, wird gewiß allgemein begrüßt werden. Rur ist zu wünschen, daß man auch zu einem beftimmten Ergebniß bei Diefer Befprechung tommt, und nicht die Gache auf bloge Redensarten hinausläuft. Man wird genau präcisite For-derungen aufzustellen haben, die dem entgegentreten, daß es auch ferner noch einen privilegirten Mord neben dem gewöhnlichen für daß gemeine Boll gibt, und man wird dabet vor Allem verlangen muffen, bag bie Militarverwaltung mit bem Biberipruch aufraume, in ben fich die militarischen Ehrengerichte mit bem bürgerlichen Rocht seben, indem fie ben Duellzwang für alle Offiziere, aftive wie inattive und Reserveoffiziere, flatuiren und es fogar für ehrenwidrig ertfaren, daß ein Offizier im Streit ber Meinungen bie Gerichte anruft. Man bellagt fich fo oft feitens ber Militarverwaltung über bie Unimosität, die vielfach gegen bas Offiziertorps herrscht; man barf fich aber auch nicht barüber wundern, folange man fortfabrt, fich außerhalb des allgemeinen Rechts zu ftellen, ohne das feitens der Militärverwaltung hiergegen eingeschritten wird. Zweifellos wird in Zusammenhang mit der Duellfrage auch bas Begnadigungswesen erörtert werden, da getade Berurtheilungen wegen Zweitampfs durch

von einem gang entschiedenen Borgeben ift überhaupt eine Abftellung bes Duellunfugs gu erwarten."

" Hus Bonbon, 17. April mirb gemelbet: Die große Und getre be bes Schaufanglers fiber bas vorige Finangiahr, das glängendste, bessen England sich bisher ere freuen konnte, sand gestern im Unterhause und sindet heute in den freuen sonnte, sand gestern im Unterhause und sindet heute in den Blättern im Gangen eine gunstige Aufnahme. Selbst die Opposition billigt die Warnungen des Ministers gegen das allgemeine rasche Unwachsen der Staatsausgaden, auch für Wehrzwede. Ernstlicher Ansechtung wird voraussichtlich nur der Vorschlag ausgesetzt sein, die ländliche Grundsteuer um nahezu die Hällte berahzusehen, was im laufenden Jahre ungesähr eine Million Pfund, im kommenden das Doppelte bedeuten wurde. Dieser Puntt tieht übrigens außershalb der eigentlichen Budgetvorlage und soll in einem besonderen Gesehntwurf verkörpert werden.

Mus Albeifhot verlautet, ein Bataillon habe Darfcbefehl nach bem Cop erhalten. Die Times ftimmt beute auf Grund eines Berichtes ihres Bertreters fowie einer Depefche aus 36" bannesburg, bie auf natalidem Bebiet aufgegeben murbe, in ben Marmruf gegen bie Ruftungen ber Buren auch im Dranfe ftaat ein. Mittlerweile balte ber Brafibent Rruger mit ber Bejdidlichfeit turfifder Diplomaten bie Berbandlungen mit England bin, glebe Rachrichten über bie Stimmung ber Buren in gang Gubafrita ein, befuche ben Brafibenten bes Rachbarftaates und laffe angeblich burch Agenten unter ber Bevolferung bie Unficht verbreiten, ihre Exifteng ftehe auf bem Spiele und hange bom Sturge ber Auslander ab. Die Deutiden und Sollander in Transvaal trachteten gleichzeitig mit ihren Dit. teln im eigenen Intereffe eine gutliche Berftanbigung ju bintertreiben. Die Johannesburger Depeiche betlagt ben Biberftanb bes Cap. Bouverneurs gegen bie Abfenbung von Truppenverftartungen aus England als Sinbernig gegen eine Berftanbigung gu Gunften ber Auslanber in Transvaal.

#### Parlamentarisches.

Bur Reichstagsnachwahl in Ansbach. Dem Bepeschenbureau "Derold" gest von betheiligter Seite solgende Mitteilung zu: Dr. Conrad, der mit Dr. Cuidde unter den Kandbaten des Ansbach-Schwabacher Bahlsteises genannt wurde, erklärt, daß die Boraussehungen sehlen, ihm diese Kandidatur annehmbar zu machen. Er wird sich so wenig wie Dr. Quidde um das erledigte Mandat der Vollspartei bewerben,

#### Deutiches Reich.

Deutsches Reich.

"München, 16. April. Auf feiner Billa Diana in Reichens hall verschied vorgestern Abend, wie schon kurz erwähnt, der Oberbaurath Franz v. Brandl, als der Erbauer der Königsschlösser des Königs Ludwig II. derühmt geworden. Er war geboren in Redwih im Richtelgedirge, begann als Maurer zu arbeiten, verdiente später als Alfordant am Bau der Fichtelgedirgsbahn viel Geld und dann noch weit mehr durch die Bauten weiland König Ludwigs II. Er stard, 63 Jahre alt, nachdem er sich noch auf dem Todtenbetkemit einer Engländerin, Mary Batson, hatte trauen lassen.

"Wünchen, 19. April. Das Vism ar d. Den fmal am Starnberger See wird nach dem Entwurf des Architelten Fischer-Künchen zur Ausführung sommen. Die Künstler sowohl wie die andern an dem beschränktem Bettbewerd betheiligten Herren Banamtwann Größel, Prof. Hildebrand Bettbewerd betheiligten Herren Banamtwann Größel, Prof. Hildebrand v. Florenz, Banamtmann Hrchitect Schmitz wurden zu Ehrenmitgliedern des Münchener Bismarch-Bereins ernannt. Auserdem erhielt seder der Splin, 18. April. Fehr. v. Stumm sichreibt der "Köln. Ig.", daß er in seiner am Sonntag gehaltenen Rede nicht von einem Teisgrand von Stalisers zu seinem Gedurcktage, sondern von Der ihm

gramm bes Kalfers zu feinem Geburtstage, fonbern von ber ihm auf Ermächtigung zugestellten Abschrift eines an einen Dritten gerichteten Telegramme gefprochen babe.

Berlin, 18. April. Rittergutsbefiger Mitulati aus Große Gielierafi, welcher vom Laudgericht zu Bofen in der Duellsache Groeger-Mituleft zu 300 Bet. Geldftrafe verurtheilt worden mar,

ift burch Enabenerlaß vom 4. b. M. von Roften und Strafe befreit worden.

Berlin, 18. April. Der Militär-Oberpfaurer Hofprediger D. Frommel ift auf fein Anfuchen vom Raifer feines Amtes als Militär Oberpfaurer des Gardes und des III. Armeetorps und als Barnifonpfarrer mit Benfion in bulbvoller Beife enthoben morben. Der Raifer hat gleichzeitig angeordnet, daß herr D. Frommel in der Range und Quartierlifte bei bem Gouvernement Berlin fortgeführt werbe. herr D. Frommel fiebelt Ende biefes Monats mit ben alteften beiben faiferlichen Bringen nach Blon über, um fie gur Con-

firmation vorzubereiten. Berboten ift (aut "Reichsang," auf die Dauer von zwet Jahren die Berbreitung ber Wiener "MIIg. 3tg," in Deutsch-land, nachdem gegen diefelbe zweimal binnen Jahresfrift Berurtheilungen auf Grund ber §§ 41 und 42 bes Strafgefegbuche em

# Aus Stadt und Sand. • Mannheim, 17. April 1998,

#### Personalnadiriditen.

Minifterium Des Junern.

Schaß, Fridolin, Schuhmann in Ronftang, wird jum etat-mäßigen Amtsbiener beim Amt Balblirch ernannt. Mit bem Dienft eines Schuhmannes beim Amt Mannheim werden betraut: Fien, Philipp, von Schwegingen und Moppel, August, von Banfen,

Gr. Bab. Staaterifenbahnen.

Bertragsmäßig aufgenommen: Göppert, Gerson, Bahnmeifte von Schönwald, Kubn, Karl. Magazinsaufscher von Durlach Käpplein, Franz, Weichenwärter von Wiesenthal, Arnold Johann, Bahnwärter con Walbenhausen, Martin, Mil., Weichen marter von Joein, Biehler, Jelig, Bahnwärter von Leipferdinarn

, W

ing Mer

Sub bûrg Rect

rebe bin fchm

Me Sch

fiat Sold Sie Seg Su best

fpromeier bilt meldinglin ber niße beit reife bar

ein Sori des Sta gua fan

uni beh Eid mi bes che ger fiir

Di

bis

De die

m

中国田田

Beichenmarter von Schwaibach, Janger, Boief. von Reiblheim, Bohler, Philipp, Weichen marter von Sandhaufen

Berfeht: Gren, Bilbelm, Gutererpeditor in Singen, unter Erwerteurt grob, Witgeim, Gutererpoottor in Singen, unter Ernennung jum Stationsverwalter nach Hallingen, Bollerer, Fr., Gütererpoditor in Mannheim, unter Ernennung jum Stationsverwalter nach Mimpfen, Wiffer, Georg, Stationsverwalter in Hallingen, nach Riegel, Mund, Friedr., Betriedsassistent in Gberdach, zur Serfehung der Stationsverwalterfielle nach Hornberg, Stahrbeid, Friedrich, Betriedsassististent in Offendung, nach Freidurg. Bohnber, Golef, Erpeditionsaffisient in Karlörube, nur Berfehma Bobmer, Jolef, Expeditionsaffiftent in Rarterube, gur Berfebun einer Gutererpeditorenfielle nach Mannheim. Reichert, Milhelm Expeditionsafütent in Biberach Bell, nach Offenburg. Dofmann Memnes, Expeditionsafütent in Areiburg, nach Mannheim. Buhr, Subwig, Expeditionsafütent in Freiburg, nach Mannheim. Webel Andreas, Expeditionsafütent in Pariburg, nach Mannheim. Webel Andreas, Expeditionsafütent in Lauba, nach Cherbach. Die Gifen bahnafütenten: Blant, Wilhelm, in Raftatt, nach Offerburten Deichner, Friedrich, in Karlstube, nach Magatt, Schneider, Dermann, in Konstaut, nach Areihaufen, Baldvogel, Dermann, in Schiltach, nach Villingen. Die Errebittonsgehilfen: Mangold, Stell, in Oberfirch, nach Pforzheim, Baner, Friedr., in Mannheim, nach Schwehingen, Scheurer, L., in Rheinfelben, nach Karlstube, Kramer, Dermann, in Donausschingen, nach Abeinfelben, Briedlender, Bri baber, Frang, in Immendingen, nach Ronftang, Brebm, Muguft in Offenburg, nach Buhl, Friebolin, Ratl, in Gernsbach, nach Benden, ber Kangleigehilfe Sonninger, Taver, in Bruchfal

In Rubeftand verfent: Enberlin, Friedrich, Bahnmarter auf Anfuchen, unter Auerfennung feiner laugiabrigen treuen Dienfte, Raufmann, Bernhard, Bahnwarter, auf Anfuchen, unter Anertennung feiner langjahrigen treuen Dienfte,

Antlaffen: Dormuth, Beinrich, Lofomotivheiger (auf Anfuchen), Stergenbach, Mich., Lofomotivheiger (auf Anfuchen). Gestorben: Weibemaier, Ludwig, Weichenwärter, am 14. März, Heeger, Karl, Bahnwärter, am 18. März, Herth Withelm, Bureauglistent, am 28. März. Großh. Genbarmerie Corps.

Berfest wurde: Stoll, Bernhard, Gendarm, von Mosbach nach Malanerhausen, Serb, Georg, Gendarm, von Baufenburg nach Bannhols, Rinberle, Karl, Gendarm, von Bonnborf nach Laufen-burg, Stapf, Heinrich, Gendarm, von Konstanz nach Bonnborf.

Alus ber Sanbelskammer. Deutsches Sanbelse archiv. Das soeben erschienene April Deft enthält wieder eine größere Zahl für Handel und Juduftrie wichtige Mittheilungen, von denen wir einige, die uns für Mannheim von Bebeutung scheinen, nachstehend anführen. Deutsches Reich. Die Abanberung ber Anweifung gur gollamtlichen Brufung von Dublenfabri taten, ift, wie die neuen Bestimmungen fiber ben handel mit beng turirtem Brauntwein, die Abanderung der Bestimmungen über die Abgabenfreiheit bes zu landwirthschaftlichen und gewerblichen Imeder bienenben Salges, über bie Burudnahme von verftenertem beicha digten Zucker in den Raffineriebelrieb, endlich die Kündigung des Jandelsvertrages zwischen dem Deutschen Reich und der doministanischen Republik dem Betheiligten dereils auf anderem Wege destannt gegeben. In Rumänischen sied bie Zollämter angewiesen worden, landwirtssichaftliche Waschinen, sowie Thetle und Zubehdt von sollsen kinstig ahne besondere Ermächtigung des Ministeriums zollstei auszusolgen; es ift jedoch in der Deklaration nicht die allgemeine Bezeichnung "landwirthschaftliche Waschinen", zu wählen, sondern der Jenhalt der Sendung unter Anwendung des bekanntesten Dandelsbezeichnung genau zu beschreiben. – Eine kgt. Verordnung vom Il. Sept. 1865 enthält eingebende Ausführungsbestimmungen zum rumänischen Rahrungsmittelassen, welche sich verziel mit den an bestülliste Digten Buder in ben Raffineriebelrieb, endlich bie Runbigung bei Rahrungemittelgefen, welche fich fpeziell mit ben an beftillirt. altoholifche Getrante, Wein, Bier, Rouferven aller firt u. A. Rabrunge und Genugmittel ju ftellenben fanitaren Anforberungen befchaftigen Argentinien. Das Bollgesen stellt die Einfuhr und Aussuhr-golle, sowie die Bollbefreiungen für 1806 fest. Als zollpflichtig ober gollfrei nicht besonders aufgesührte Waaren zahlen einen Werthzoll von 20%, im übrigen bewegen fich die Werthzölle zwischen 50 und von 20%, im übrigen bewegen sich die Wertszolle wirgen ob land 20%, im übrigen bewegen sich die Abernhölle Wertschle Ausgeschaft gablen mächtige Wertschle.

20, 20%, ober sind, wie Rähmaschinen, Garbenbindemaschinen, Verlehmaschinen auch mit Wotor überhaupt zolltret. — Dane mark. Jolltorifentscheidungen, u. A. Gummischläuche mit durch Gerbfäure Jolltorifentscheidungen, u. A. Gummischläuche mit durch Gerbfäure braum gefärdlen Baumwollenbergug gahlen nach pos. 149 41°1, Oere f. b. Bjund. — Bulgarien, Ottroigefeb vom 1/13. Januar 1896. Die Bollamter haben ben Offroi von den Einfuhrmaaren zu erheben Oftreipflichtig find eine große Reihe von Nahrungs und Genus, mitteln und Gebrauchsgegenftunben, g. B. Wein, Bier, Spirituofen, Zabat, Geife, Baumaterial u. f. w. — Urugnan erhebt neuerbings auf Labat und Jahritate baraus neben giemlich betrüchtlichen Ginfuhrzöllen auch noch eine erhebliche innere Berbrauchsabgabe. Spanien bat burch Gefen vom 27. Juli 1805 bie Runftweinsab-rifation verboten. - In Defterreich Ungarn ift durch Ber-ordnung vom 5, Blarz 1860 eine anderweite Fassung bes amtlichen Baarenverzeichniffes betr. "Magnefta" unb "Magnefit" verfügt worden. — Großbritannten. Die Rolonie Meufeeland befteuer frembe Danblungsreifende jahrlich mit 80 Bf, Sterl. = 1000 Mart. Der lehte Thatt bes hoftes enthalt eine große Bahl von Ronfulateberichten meift fur bas Jahr 1806.

Statiftifches aus ber Ctabt Mannheim von ber 14. Woche pom 29. Marz bis 4. April 1806, In Todeburfachen für bie 38 Todesfälle, die in unferer Stadt vorlamen, verzeichnet das faifer liche Gefundheitsamt folgende Krantheiten: In — Falle Mafern und Rotheln, in — Falle Scharlach, in 1 Falle Diphtherie und Craup, in — Falle Unterleibstyphus (gastr. Pervensieber), in — Falle Kindbettsieber (Huerperalsieber), in 11 Fällen Eungenschwinde fucht, in 3 Sällen afteie Erfrankung der Athmungsorgane, in — Falle aftete Darmfrankheiten, (in — Halle Brechdurchfall, Kinder bis 1 Jahr —). In 20 Fällen sonstige verschiedene Krantheiten. In — Fällen gewaltsamer Tod.

ne gallen s. Manubeimer Tabafbericht. Bei Gricheinen diefes Berichts werben wohl in Amperbam manche jur Ginschreibung babin getommene Banbler einfeben, bag trop einiger beraugetommener vefferer Partien Sumatras ein großer Theil auch diefer Anfuhr weit umter bem Mincau bes Mittelmäßigen fich prafentirt. Sowohl Far-Den ale Qualität laffen viel ju munichen übrig, und vielfeitig bricht mirch bie Weinung Bahn, baf, wenn auch bie erfte und zweite Anfnix

#### Buntes Wenilleton.

— Berlin, wie es — triuft. Für 1860 ergibt die soeben bekannt werdende amiliche Festiellung des Getränsetzensumm in Wertin solgende Jahlen: Kieinhandlungen mit Branstweitensum 2005 (Junahme gegen 1894; 184); Galivoirihschaften 881 (mehr: 4); Schanfwirthschaften 7194 (mehr: 218); Ausschanf von Kiefte. Thee, Charladde 70 (mehr 12); Ausschanf von Sier, Kassee, Thee, Charladde 70 (mehr: 20); Schanpfläden 616 (mehrer: 20); Seltendadier 718 (mehr: 20); Schanpfläden mit Ausschlup aller sonlitzen Getränse 187 (mehr: 27); Musschanf der in Konditarien üblichen Getränse 191 (mahr: 9). Musichant ber in Ronditoreien üblichen Getrante 191 (mabr: 9 Summa fammificher Getrante Bertaufoftellen 9457 (mehr: 236); vo ben Schanfmirthichaften find nicht jum Spirituofenanofchant berechtigt 1804 ju 1896 wieder um viele Taufende vermehrt hat, tann man e das Gefammtergebnis der Getrantefiatifit als fein ganz ungünftiges Dezeichnen; insbesondere muß man fich freisen, das die Zahl der Teuten Schapplladen abgenommen bat. Jum Theile darf dieses Die affultat ber icharferen Rechtafprechung bes Stadt- und ben Begirts-

- Untere Et. B. C. Echingen. Bon Der erften Unterrichteffund unferer Schutrefruten, welche am Montag jum erften Biele bie Schutbant brudten, ergablt ein Bebrer folgende Zwifchenfalle, welche beweifen, bag viele ber Mleinen gar feblane Ropfe find, Aleinen tragte der Lehrer: "Bie heist bem Dein Bater?" — "Id friege nöchte Boche ericht eenen!" lautete die prompte Antwort. "Und Du, fleiner Blondtopf, wie heist Du denn ?" wird ein anderer Raabe geiragt. Ich beebe Ledmann." Der Lebrer undehte ihn ibarauf aufmerksam, daß ber nach der Liste "Schnlig" heiße. "Voe". Lamiwortete der Aleine, "wir haben wieder geheirath't". Unter den Webereungeschulten gab es auch einen genz besenderd aufmerksamen gehülte, welcher weder heulte, noch nuch Manna" verlangte, sondern wieder geheirather auf feinem Plan ausharrte. Auch als der Erderr

nicht gang maßgebend fein tann, fie tropbem ein glemlich Top ber gangen Ernte gibt, Bie mir von erfter Quelle aus Umfter Dam berichtet wird, find Miffarben, Raffe und buntle Farben be ben vorliegenden Tabaten ziemlich viel vertreten, und wenn aud von einigen Seiten versucht wird, Stimmung für die Borlage gu machen, so in ber Geundzug bes Martres trogbem eine gewiffe Plaue. In Fabrilantentreifen herricht denn auch lebhaftere Nach-frage nach lentjährigen bellen Tabaten und bie Anficht, daß in Diefer Campagne wohl bas Befte fein burfte, abwarten was weiter berangeigt, daß folde beffer als ihr Ruf. Der Betrieb ber Befthallentvirthichaft auf dem hiefigen

Berbandofchießen ift nunmehr befinitio ben herren Gebrüber Sotelier Chrenfels in Frantfurt und Stadtporfreffaurateur Ebrenfels in Mannheim übertragen worden. Es lag nur biefe Ebrenfels in Mannheim übertragen worden. Es lag nur biefe einzige Offerts vor. Ein zweiter Unternehmer meldete fich infolge eines Bersehns erft einen Zag nach der Submission. Die Weine probe findet nächsten Dienstag natt.

Benflowoklen Der Rheinischen Creditbank. Gestern Mittag

versammelte ber Borfigende ber Mheinifden Creditbant, Berr Edbarb, unter Bugiehung ber Mitglieber ber fianbigen Rommiffion die Beamten und Bediensteten bes Inftituts im Sigungsfaale um fich und eröffnete ihnen bas Instebentreten ber bei Gelegenheit bes vorjährigen Jubilaums ber Bant beschloffenen Benfionstaffe mit Wirtung vom 1. Januar d. J. an. Derr Erfbard wies auf die Biefe diefer Institution bin, die auf der Grundlage von dem bestehenden Beamtenunterstühungssond entnommenen Mitteln dabin fireben, für bie Angestellten ber Bant ohne jegliche Belaftung berfelben burch Beitrage möglichft Fürforge ju treffen bei eintretender deuernder Dienflunfahigfeit ober im Sterbefalle für ihre hinterbliebenen. Der Sentor bes Borftanbes bantte im Ramen ber Angestellten bem Auffichtsrath und insbefondere dem Borfigenben fur ben neuen Beweis, wie fehr fie auf bas Boul ber Angestellten bebacht, und sprach bie Ueberzeugung aus, bas die Errichtung ber Pensionstaffe die Treue und Anbanglichteit der Beamten beseitigen und ihre Arbeitsfreudige teit erhöhen werbe. Er ichloft mit einem Soch auf ben Auffichtstath. Bum Schluffe iprach ber Borfigenbe noch ben alteren Angeftellten feine volle Anerkennung für ihre bisberigen bemährten Dienite aus und forberte zu einem Soch auf die Rheinische Ereditbant auf, bas breimal laut widerhallend ertonte.

\* Unterfilinung nothleibender Ariegeveteranen. schreibt und: Es ist anzuerkennen, bas in jüngster Beit die Bunbes-regierungen im Berein mit dem Reichötage bestebt waren die Lage nothleibenber Kriegoveteranen zu verbeffern. Allein bei ber großen Ungahl bieser Armen, benen ber Nachweis bes Zusammenhanger ibrer Leiben mit ben Feldzugsftrapapen baufig gans unmöglich ift, ift bie Staatshilfe nicht ausreichent. Es haben fich bestalb bie Bereine ber Ritter bes Gifernen Kreuzes, welche befanntlich fiber gang Beutschland verbreitet find, jur gang besonberen Aufgabe gemacht, ben armften Alttern bes Gifernen Kreuzes und besonbere benen, welchen Unterftugung auf Staatsmitteln noch nicht gu Theil ge worden ift, durch freiwillige Gaben, die fie unter fich und burch die Mithilfe von Gonnern gufammengebracht haben, ju unterfichen. Als leuchtendes Beifpiel und man ben Gerein der Ritter des Gifernen Areuges im Ronigreich Bapern oben binftellen, Durch bie bochbergige Diffe einer großen Angahl Kreuzritter ans dem altiven und inaltiven Offiziersftand und durch patriotische Spenden hoher Gönner ans dem Civilstande war es möglich, in 21/1, Jahren 2500 Mart zu vertheilen und einen Jond von 2000 Mart anzusammeln, der sich in den lehten Tagen durch zahlreiche Juwendungen noch um 1000 Mart erhöht dat. Es gehören dem Bayrischen Verein u. A. 30 Generale und Stadsolfiziere als Mitalieben werden und Anderende und Stabsoffiziere als Mitglieder mit regelmäßigen Jahresbeitragen an. Neben anberen namhaften Gefchenten hat ber Rriegsminifter bem Berein Bagern mit freundlichem Schreiben eine gutige Spenbe gemibmet und ber gerr Oberbargermeifter Dr. von Schub in Rurnberg erfreute ben Berein mit einem von ihm und befreundeten Berren gespenbeten Betrag von Soo Mart. Go ift hoch erfreulich, bag ber Berein folch thatfraftige Gouner befigt und wünfchen wir, bag jur Sicherung bes eblen Wetles noch recht viele Spenden

jolgen mogen. \* Internationale Musftellung und Wettfireit fur Sogiene, Boltdernatronale Andennung und Lebenfreit für Duglene, Boltdernahrung, Aleneeverpflegung, Sport und Fremdenverkebr in Berbindung mit einer Spezial-Musstellung für Badisches Kunstgewerbe, Baden-Baden 1866. Das Comité dieser im Angust und September des, Jd. ftattsindenden Ausstellung hat in seiner lehten Siptung beschlossen, die dieber als Spezial-Musstellung betrachtete Wichtellung befrachtete Abiheilung für Sports und Fremdenversehr auch dem internationalen Wettetlung für Sports und Fremdenversehr auch dem internationalen Wettstreit zugänglich zu machen und in Folge mehrseitig laut geword bener Waniche eine Spezial-Ausfrellung für Babisches Kunftgemerbe damit zu verdinden. Dieser Beschluft ist um so ledugier zu begrüßen, als vaburch dem Babischen, speziell aber dem Schwarzwälder Ausstellungen. gemerbe, Gelegenheit geboten wird, in ber Doch-Salfon unferer Bo-berfladt ihre neueften Erzeugniffe bem um biefe Beit bafelbit ans ber gangen Welt gufammenftromenben, hierfur befonders in Betracht toummenben Bublitum vorzuführen und fo gur Bebung und Forberung und weiteren Befanntwerben best heimischen Runfigewerbes beigutra gen. Es ift baber nur zu wünschen, daß fich die beimischen Kunft-gewerbetreibenden recht zahlreich und imposant an dieser Ausstellung bethetligen, zumal berselben von allen in Frage tommenden Kreisen das lebbasteste Interesse entgegen gebracht wird, was wohl am besten das teddatiefte Interest entgegen gestant beits, idas togt am beten daburch bewiesen ist, daß dem Ehrem Comité u. a. nachfolgende hers podurch bewiesen gerfonlichkeiten bis heute beigetreten sind: Würgermeister Fieser, Amtinaum Echardt, Generalmajor 3. S. von Deimling, Freis herr v. Nagell, Ged. Oberregierungsratd Lydin, Sanitätisrath Dr. Schliep, Hofrath Dr. Obtircher, Wt. Jographo, Streecius, General-Lieutenant 3. D., Generalmajor von Klaber. Otto Kah, Stadtrath, Lieutenant 3. D., Generalmajor von Klüber. Otto Kah, Stabtrath, Hofrath Dr. Regier, Karlsrube, Theodor Müller, Borftand bes Deutschen Gastwirths-Gerbandes, Berlin,

\* Das Ende ber Schinfenarmel. Der junge Grubling bat nun bod) bie lange erwartete Mobe-Revolution gebracht: Es if wirflich und mabrhaftig mahr, in allen Mobeberichten, in allen Stim men fiber Glogang ift en gu lefen, die schaurigen Reusenarmel ber Damentleiber, Die tropbem fich Jahr und Tag in ber Berrichaft bebanptel hatten, find nicht mehr mobern, fie haben bem engen Mermel bas Moglment übergeben mulfen. Roch freilich wehren fich bie Ber täufer von Damenmanteln und Jaquets und erft recht bie frabrifanten, die noch tüchtig nach der alten Wede haben arbeiten laffen, benu wie der Frühlung über Nacht, so ist die Entscheidung über diesen

Lieblinge in Empfang zu nehmen, blieb ber tleine Schulfangitler noch rubig auf seinem Plage fiben. Der Lehrer, erfrent über viefe helbenbastigleit, lobte nun ben Knirps. "Ma, Aleiner, Du bift ein tapserer Junge, aber unn lanuft Du nach hause geben — ober willst Du mich auch eines fragen?" "Jawehl, herr Lehrer", aniswortete bas Lkusterfind unverzagt, "lagen Sie mir blod, wenn find benn nu die erften Gerien?" benn nu bie erften Ferien ?

Heber Hugleichheit ber Angen. Ge ift birich eingebenbe Untersuchungen bedeutender Baufiologen festgefiellt, bag unter 15 Berfonen nur eine auf beiden Augen gleich gut fieht, und ban unter ebn Berfonen bei neun bas rechte Muge fraftiger ift, als bas linke iBewöhnlich ift alfo ber Menich "rechtsängig", ebenfo wie bie meiften Menichen rechtshändig find. Dies rahrt zweifellos von bem garte Menichen rechtshändig find. Dies rührt zweisellos von dem narte ten Gebrauch der rechtsseitigen Organe der. So ift es a. B. ganz ertfartich, daß ein Kanenter, welcher mit dem rechten Auge zu zielen gewohnt ist, auf dem techten Auge besier siedt als auf dem linten. Edenfo ist dei Sectapitänen, welche das Jernrehr siets mit dem rechten Auge denuchen, die Sehtraft auf diesen Auge meistens färker ausgebilder. Uedrigenst ist auch deim Gehör ganz Aehnliches der Fall, wenn Jemand mit gleich gut sunstitunienden Obren durch tregend einen Erund veranslät wird, das eine von beiden zu einem besonderen Gebrauch sorben durch besonderen Gebrauch serbauernd anzustrengen, so pflegt das Sehör auf biefem Ohro zu wachsen, während es auf dem anderen, vernach lätsigten, schwächer wird. In dasselbe Gebiet der Erscheinungen gestätt auch die ungewöhnliche Entwickelung der Gestalt und Krast einer Hand bei einarmigen Bersonen.

Gin pflichttreuer Journalift. Der "Gbitor" eines Blaites in Raufas litt fchon lange an ichwerer Krantheit. In bem Tage, an bem nun bas Blatt in ber leuten Boche ericheinen follte, gab er in sicherer Boraussicht seiner jeden Angendlich zu erwartenden Aufläsung dem Metteur die Weisung, mit dem Schließen der Form zu warten, so daß die Jeitung mit der Blachricht vom Ablieben ihres Herausgebers den Konfurrenzorganen zuworkommen sollte. In blug machte und bie biverfen Mitter fich febon brangten, ihre ben ber vermeintliche Lobestanditat erholte fich wieber. Er foll bas

Mobewechsel gefommen, aber es hift nicht mehr, ber Ansspruch is vom hoben Gericht ber Mobe gethan, überall schwarz auf wein : ben neueften Bulletind ju lefen, Mobe ift ber enge Rermel. tounte man die engen Aermel fcon vielfach in den Soffeftlichkeiter den letzten Binters seben, dort regierien sie schon siemlich ver berrschend, aber im großen Publifum merste man davon wenig, die nun auch dort die Todeenglode für die Keulenärmel geläutet wird Die Damen werden sich auch gewiß trösen und erst recht die Herren Gemable, dem die Stoffrechungen für Kleber u. s. wurden Gemable, dem die Stoffrechungen für Kleber u. s. wurden Gemable, dem die Stoffrechungen für Kleber u. s. wurden Gemable, dem die Stoffrechungen für Kleber u. s. wurden Gemable, dem die Stoffrechungen für Kleber u. s. wurden Gemable, dem die Stoffrechungen beforetet. mefentlich burch bie Reulenarmel befretirt. "Tournuren", "Stuart fragen", "Keulenarmel", das war ein Aleeblatt von Mobeausschrei tungen, nun find alle drei, wenn auch nicht alle gang verschwunder so doch auf den Aussterbeetat geseht. Thränen aber werden der Reulenarmeln höbitene Die Damen nachmeinen, Die noch feine Rleibe mit engen Aermeln haben.

#### Aus dem Groffperjogthum.

Bariorube, 17. April. Bor bem Schwurgericht ftanb ber 27 Jahre alte Guftav Ragar Leute aus Wenigenftabt. Um Sie phanstage v. J. fand in ber "Blume" ju Durlach ein Tangver gnügen itatt, an bem auch Leute und ber Dienfitnecht Johann Witt wer fich betbeiligten. In bem an ben Tangfaul angiopenben Biribs gimmer gerieth Abende Leute mit verschiebenen Dienstfnechten is Streit, ber folieglich ju Thatlichleiten ausgartete. Leute forberte bis Stnechte auf, mit ihm hinausungeben und brauben ben Streit ausgn fechten; Bittwer lieb fich ju feinem Unglud verleiten, biefer Auf forberung Folge gu leiften. In bem Saubflur geriethen Beibe bar aneinander und ploglich sog Leute ein langes Dolchmeffer, bas e bem Wittwer in ben Beib frien. Die Berlegung war eine tobtlich, und ichon am 80. Dezember hatte Wittwer fein Leben ausgehaucht Beute erhielt 5 Jahre Gefängniß.

Raridrube, 17, April. In der gefrigen Generalversammlung ber Runftgenoffenschaft, Die auf Geranlaffung von 80 Mitgliederr einberufen worden mar, tam es zu lebhaften Debatten fiber Die Ber liner Jury. Die Mitglieder berfelben traten aus ber Genoffenschaf nebft 14 weiteren Mirgliedern aus, besgleichen frat ber Borftant gurud und aus ber Genoffenschaft. Wie verlautet tommt Brofeffer

iteller für ben Borfigenben ber Genoffenschaft in Borichlag. Breiburg, 17. Upril. Ju einem Saufe ber unteren Seban ftrafe murbe ein großer Ginbruchbiebftahl verübt. Mus bem Schlaf immer ber beiben Tochter bee Daufes murbe ber gefammte Schmig berfelben, bestehend in mehreren goldenen Ringen, verschiedenen fit bernen und goldenen Armbandern, Brochen und Oberingen, sowie zwei goldene Damenuhren mit Retten im Gesammtwerthe von eiwa 450 Be, geftoblen. Der freche Dieb hatte bas verschloffene gimmer mittelft eines Rachschluffels geöffnet und bie Commobe, in welcher bie Schmudgegenftande vermahrt waren, gang burchftobert, mohl in ber Boffnung, auch noch Belb gu finben

#### Pfälzisch - Dellische Madzeichten.

Renstadt, 16. April. Die diesjährigen Wein-Versteurungen nehmen, so schreibt man der "Bi. Bollegig.", im Gangen nicht den Berlauf, wie man es ehemals gewohnt war, Besonders sind es die theuren Lagen, welche wenig begehrt werden. Was über 6—600 M. fürs Juder (1000 Liter) hinausgeht, sinder wenig Liebhaber. Es liegen denn auch gang bedeutsnde Botrathe in den Kellern, so das man von einer größeren Flaudeit in dem Geschäft sprechen sam. Die Schuld daran tragen verschiedene Gründe. Erkens hat sich wielsach der Geschmad zu Gunften der mehr sauren Moselvorin vorändert, zweitens drücken die analysensferen Beine, die zu stadeligit billigen Preisen versauft werden, die Breise sit auch die Krisis, die vor wei Jahren ausbraach (Keiß isc.). brittens ift auch die Rrifis, die vor zwei Jahren ausbrach (Feiß ic.), noch nicht gang überwunden. Roch schlimmer ift es mit bem Roth-wein, ber weniger burch die italienischen Weine, als durch die wieber nartere Einfuhr frangofischer Weine febr bedrängt mird. Die Bortus-gieserwingerte (Rothwein) werben voraussichtlich infolge bieser folgeweren auslandischen Konfurreng immer mehr und mehr ver-

Biernheim, 16. April. Bor ber Straffammer gu Darmftabt gab es beute ein Rachfpiel ju ber am 15. Oftober o. 3. erfolgten Burgermeifterwahl, bei ber Berr Malgfabrifant Biu her mit großer Majorität über ben feitherigen Beren Burgermeifter Blas fiegte. Berichtebens Bagigegner boten Alles auf, um bie Befiatigung bes Berichtebens Wahlgegner boten Alles auf, um die Bestätigung des Neugewählten zu bintertreiben und brochten es durch Denunziation dahm, dah sich Pfühner wegen angeblichen Betrugsversuches vor des jaztem Gerichtshofe zu verantworten hatte. Der Thatbestand ist folgender: Derr Pführer hatte non der Schrödelschen Brauereisgesellichafe in Deibelderg, für die er vertragswäßig die Mälzeret übernommen, ein großes Quantum Isvier Gerste zum Kälzen übers nommen und gab zu, daß seine Arbeiter dieses Malz mit Isvier vermischten, das sein Gigenthum war. In dieser Manipulation sollte nun eine Schädigung der Schrödelschen Brauerei gelegen haben. Auch einem großen Zeugemapparat und durch 2 Sachverständige wurde jedoch nachgewisen, daß sich Pführer durch die Mischung nicht dieh keinen Eermögensvortheit verschafte, sondern sich geradezu seldit schödigte, indem das Isvier Malz, bergekellt aus prima Wärttemberger Gerste, qualitativ dedeutend besser van als das neue Ralz. Der Derr Director der Schrödelschen Brauerei und ein Sach-Mals. Der Perr Direktor der Schrödel'ichen Braueret und ein Sachverständiger bekinnbeten weiter, daß das aus dem gekieferten Mals
hergestellte Bier um 1% besser war als das aus ungemischtem Mals
gebraute. Der Staatsamwalt selbst bezeichnet "Barteihaber" als die
trübe Quelle, durch die Derr Pfüher in den Antlagezustand verseht murbe. Der Beschuldigte, ber fich in 1 % ftunbiger Rebe felbit ver-theibigte und burch Geren Rechtsanwalt Gallus in Darmftabt verbeiftandet war, wurde freigesprochen und sammtliche Roften ber Staatstalle auferlegt. Runmehr liegt ber Beftatigung bes Mruges mabiten jum Burgermeifter unferer Gemeinde, nichts nicht mehr im Wege. Ploge fich aller Parteihaber legen und ber alte Friede wieder Gine teba Salten !

#### Gerichtszeitung.

Manubeim, 17. April. (Straftammer III. 1) Der 29 Jahre alte wegen Diebstable ichon wiederholt vorbestrafte Tog-löhner Andreas Klein von Deibelberg entwendete am 15. Februar bs. 38. im Gafthaus zum "Schwarzen Baren" in Deibelberg ben bs. 38. im Gafthaus gum "Schwarzen Baren" in Deibelberg ben Taglomern Abele und nofch einige alte Aleidungofiliche. Er murbe

gu & Monaten Gefaugnif verurtheilt.
2) Ber ebenfalls ichon wiederhoft vorbestrafte 19 Jahre alte Taglobner Ug. Bilhelm Schitthelm von bier fahl am 17. gebr.

über febr muthend gemefen fein, weil fein Blatt baburch eine intereffante Rachricht verlor

"Miles ichon bagewefen." Gin Troft ift und noch geblieben: Das Rorfett, bewundert viel und viel gescholten", mar ichen bas Schmergenstind ber Aerste bes Alterthums. Galen hatte chon das Schmerzenstind der Nerzte des Alterthums. Galen hatte in Bergamon vielsach Gelegendeit, die schimmen Belgen des Schnärens zu deedachten. Die Mütter mid Töchter saben sehr darauf, daß die Bruft non Kindheit auf mit Binden sest einzelschuftet wurde, um die Huften stärker dervortreten zu lassen. Däusig entstand Gerkrümmung des Rückens, und eine Schulter ward höder, als die andere. Aber auch in Kom und sicherlich in größeren Städten überhaupt war diese linstite von jeher im Schwung. Im "Gumpchen" soeitet Terenz über die Mütter, die dunach trachteten, die Mädchen schwäckig zu machen durch Schulturung der Bruft und Seiten. "Ist Gine etwas draller gebaut, so sapen sie, sie kause auf wie ein Alflet, und lossen sie — sa fien (h); so vervfussen sie Kalur und machen aus lörperlich frästigen Menschen Gestalten wie Ratur und machen aus torperlich fraftigen Menfchen Gestalten wie

Min ben Berliner Stammtifchen "graffirt" jest folgenbe Anetbote: In bet ftabtifden Freenanftalt gu Ballborf mirb Rachis ber Bortier burch beftiges Cauten aus fubem Schlummer gewedt, Mnefbote: Er geht hinaus und fieht einen Mann bafteben, bem er guruft Donnermetter, was wollen Gie benn ?" - Der frembet "Be ein Zimmer haben." - Der Portter: "Sie find wohl verrudt? Machen Sie, bag Sie ichlemigt fortfommen!" - Deplagirte Poden.

Bumpwig (als man ihm eben Alles, fammt feinem Schloffe, gerichte lich verlauft bat) : "Bonnerweiter! jest ift's aber Beit, bag ich eine Gran beimfithre.

Gebankenfplitter. Ga ift leichter, fich ale Balbgott fühlen,

- Bandlicher Edfuß. Coln: "Bata, marum hab'n die Bilber die Rabmen ?" - Bauer: "Dummer Junge, bamit die Maler wiffen, mo f' aufboren muffen!"

be. 36, in Deibelberg bem Trobler Frang Schmidt von Deibelberg us beffen Laben ein Baar Pantoffel im Werthe von 1 M. Urtheil

3) Der 34 Jahre alle Burftenbinder Mathias Gut von Dopingen, juleht in Heibelberg, batte eine Dirne geheirnihet, um von eeren Berdienst ein faules Jeden führen ju können. Wie tief der Mensch gesunken ist, mag daraus hervorgehen, daß er bei Besuchen, die seine Frau empfing, sich in einem Schlieukord versteckt hielt. Die geheim gesührte Berchandtung endete mit der Berurtheilung des Subjekts zu 5 Monaten Gefängniß, außerdem wurden ihm die bargerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre aberkannt. Bertheidiger: Rechtspraftischant Dr. Jefelfohn.

4) Der 29 Jahre alte Schuhmacher Eduard Müller und der 22 Jahre alte Schmied Balentin Barth von Leimen waren schöffengerichtlich wegen Körperverlehung zu je 1 Woche Gesängniß verur-

ibeilt worben. 3bre Berufungen gegen biefes Ertenntnig blieben er-

5) Begen einer Gelbstrafe von 10 M., die fie wegen Berfens mit einem Bierglas erhalten, hatte die Cigarrenarbeiterin Ratharina Bernharb aus Sandhaufen Berufung eingelegt, welche aber verworfen murbe. Mit genauer Roth gelang es bem energischen Bu reben bes Borfibenden, eine Beugin bavor zu bewahren, ihrer Freundin zu Liebe wegen biefer lumpigen Geschichte einen Meineib zu ichmoren. Wahrscheinlich wird aber die Bernhard wegen Berleitung jum Meineib progeffirt werben.

\*† Dr. Zöllers Beerdigung. Deute Nachmittag wurde die irbische Hülle des vorgestern so unerwartet schnell aus dem Leben geschiedenen Realgymnastumsdirektors Dr. Zöller zur ewigen Ruhe gebettet. Ein unabsehdarer Transertondustt solgte dem mit prachtvollen Kränzen und Blumenspenden reich geschmidten Leichenwagen. In dem Juge besanden sich die Spizen sämmtlicher Staatsbehörden, der Stadtrath, zahlreiche Mitglieder des Burgerausschusses, die Lehrerfollegien der verschiedenen hiefigen Schulanflatten, der Mannelmer Leurendisten, und Schristikellernerein niese Angehörige der beimer Journalisten und Schriftsellerverein, viele Angehörige der nationalliberalen Partei und sonstige Leidtragende. Eine zahlreiche Menschenmenge bildete Spalier. Dem Leichenwagen vorauf schritten Schüler der oberen Klassen des Realgymnasiums mit der umflorten Schulfahne, mabrend auf beiben Geiten bes Bagens Mitglieber ber Känlerhöhle den Trauercortège bildeten. Auf dem Friedhof wurde der Sarg in die Kapelle gebracht, wo die Einsegnung der Leiche statsfand. Die Trauercede hielt herr Stadtpfarrer Greiner. Sodann sehte sich der Trauerzug nach dem Grabe in Bewegung. An der offenen Grust sprach zunächst herr Stadtpfarrer Greiner die Gebete. Aldann legte Herr Prosessor Richt er im Namen des Lehrerfollegiums des Realgymnasiums einen Kranz am Sarg nieder. Die Thätigstet des Berstorbenen als Direktor des Realgymnasiums. fo führte Berr Brofeffor Richter aus, fei, tropbem fie nur eine fo führte herr Projessor Richter aus, set, tropdem sie unt eine turze Spanne Zeit umfaßte, eine ersolgreiche gewesen. Der Heine gegangene habe sich besonders durch Wohlwollen und Freundschaft an den Lehrern und Schülern ausgezeichnet. Das Lehrertollegium des Realgymnasiums werde dem Berblichenen ein ehrendes Anderen bewahren. Im Namen der nationalliberaten Partei sprach herr Stadtrath dirsch horn. Er lege einen Kranz an dem sprach herr Stadtrath dir sich horn. Er lege einen Kranz an dem Grabe bes verehrten Borstandsmitgliedes der Partei nieder, der geseint sei mit den Farben des jungen deutschen Reiches. Diese Farben bildeten das Banier, welches dem Berstordenen im Leben voranweite, für dessen Siere und Knerkennung er in Stadt und Land so schöden und so erhebende Worte sand. Sein Andenken wird in der nationalliberalen Partei hochgehalten werden als das Gedächt nif an einen Mann voll Pflichttrene, voll Baterlandsliede und voll glüßendem Patriotismus. Gleich seinem Freunde Thorbecke, welcher da drüben schlöse, ist er gefallen im Dienste des Baterlandes, als ein guter Krieger. Sein Andenken sei ein gefegnetes. Herr Redatteur zu ein ge widmete dem Berblichenen im Ramen des "Mannheimer Journalistenvereins" einen Kranz. Der Entschlasene habe dem Gerein Journalistenvereins" einen Krang. Der Entschlafene habe bem Berein seit ber Begrundung besselben angehört. Er sei einer jener harmonischen Raturen gewesen, beren 3bealismus fich auch auf Andere überträgt. Er verftand es in unserem Rreife ingseltenem Maße, dertragt, Er verplate es in anjerem Arche alge er Meinungen zu überbrücken und vergessen zu machen. Wir sind ihm ein ehrendes Andenken schuldig. Er hinterläßt im Mannheimer Zournalisten- und Schriftsellerverein nur Freunde. Er ruhe in Frieden. Ferner legten noch Kränze nieder: Gerr Bet im Namen bes nationalliberalen Jugendvereins und herr Ofterhaus im Ramen ber "Rauberhoble". Auch die fammilichen Rlaffen bes Realgymnafiums widmeten ihrem Direftor prachtvolle Krange. Diermit fand ber Begrabnihalt fein Enbe. Der Stadtrath und bas Stadt- verordnetentollegium hatten gleichfalls prachtige Krange gefandt.

Tijeater, Kuntst und Wissenschaft.

os. Wannheimer Kunstberein. In dem sog. Rupserstichsale ift gegenwärtig eine größere Originalradirung, ein Portrait Sr. Kgl. Dobeit des Großherzogsausgestellt, welche von diesem seibst für die hiesige Galerie bestimmt worden ist, und eine dankenswerthe Bereicherung unserer Sammsung bilden wird. Das Bild ist ein Reisterwert des namhasten Kadirers Kros. Kraustopf im Karistuhe und stellt den Großherzog in ordengeschmücker Generalsunssanzen in nedenn ganger Signe dar. Die Radirung ist länstlerisch uniform in nahezu ganzer Figur dar. Die Radirung in lünftlerisch durch die eigenartige Licht und Schattenvertheilung sehr interessant behandelt. Der sein gesteigerte Slanz des von rechts hereinfallenden Eichtes und die Tiesen und Halbidne der Schatten hat der Künstler mit der Radirunadel virtuos heraus geardeitet. Auf die Stimmung des Ganzen in besonderer Werth gelegt und zu deren Gunsten manches Detail weniger berückschichtigt. Das Portrait macht in seiner geradezu wie sarbig wirtenden Aussichrung einen sehr wahren und kimmungstiesen Eindruck und wird vielleicht der modernen, künstlerisch so vornehmen Radirsunst manch' neuen Freund erwerben.

lerisch so vornehmen Radirfunst manch' neuen Freund erwerben. Endlingen. Dem "Schwäb. Merkur" zusolge hat die juriftische Fakultät der Universität Tu din gen dieser Tage dem langiährigen Leiter des genannten Blattes, friheren Reichs- und Landtagsabgeordneten Dr. jur. Otto Elben, das vor 50 Jahren erwerdene

Doltorbiplom erneuer

Bahrenther Buhnenfeftipiele. Die Rollenbefehung fur Die biegiahrigen Banrenther Jeftspiele ift nummehr bis auf biejenige fur ben Siegmund und Siegfried giemlich vollständig erfolgt. Din den Siegmund und Siegfried ziemlich vollständig erfolgt. Dinfichtlich der beiden letteren Partien sind die endgiltigen Bestimmungen noch nicht getrossen, dürsten aber bereits in der nächsten
Zeit erfolgen. Die übrige Besetzung ist solgende: Bründisde: Frau
Kehmann-Kalisch (Berlin), Frau Gulbrandson (Christiania), Geglinde: Frau Rosa Sucher (Berlin), Frida: Frau Brema (London),
Erda und Baltraute: Frau Schumann-Deint (Damburg), Gutenne:
Frau Reuß-Belce (Karlstube), Frena: Fräulein Weed (Berlin),
Rheintöchter: Fräulein v. Artner (Hamburg), Fräulein Fremdstad
(Köln), Mime: Derr Brener (Bapreuth), Wotan: Derr Perron
(Dresden), Loge: Derr Logi (Ränchen), Albertich: Herr Friedrichs
(Bapreuth), Dagen: Derr Bachter (Bresden), Gunther: Derr Gimblad
(Breslau), Fasolt: Derr Bachter (Eresden), Gunther: Derr Grob
(Straßburg), Donner: Herr Bachter (Dresden), Gunther: Derr
Elmblad (Breslau), Derr Wachter (Dresden),

Raimund-Theater in Wien. Am Mittwoch Bormitiag wurde bem Personale bessen neuernannter Direktor Derr Getite burch ben Prosidenten Both mit einer herzlichen Ansprache vorgestellt und willsommen geheißen. Direktor Getite entwickelte sodann in furzen Billtommen geheißen. Direktor Gettle entwickelte sodaum in lurzen Jügen sein Programm, das schon in dem Ramen des Theaters liege: Pliege des Bollsstückes, d. h. jener Art der Dichtung, welche das Alltagsleben durch Poesse und Humor verklärt. Dieses Programm sei in der dichterischen Person und Eigenart Ferdinand Ramunds gegeben. Das schließe jedoch nicht aus, daß am Ramundheater die Weisterwerfe der deutsichen Pramutiker zur schönnen Wurtung gedoracht werden sollen. Sodann begrühte Regisseut Ramzenberg den neuen Direktor mit einer herzlichen Ansprache, in der er Ramens des Regis-Collegiums die Bersicherung ansprache, daß dassselbe dem neuen Direktor tren zur Seite geden werde. Sodaun solgte des Kar-

neuen Direttor treu gur Geite fteben merbe. Gobann folgte bie Bor-ftellung ber einzelnen Damen und herren,

Bofef für Grag, ein Dentmal für ben Bergog von Sachfen-Coburg. Botha, die Bronzegruppe eines Triton, der eine Najade raubt, eine Brunnengruppe für das kaiserliche Schloß in Jichl, eine Statne von Rubens für das Künftlerhaus in Wien, Figuren für das neue Wiener Hoftheater, fünf kolossale Rünftlerhatien für das neue Museum in Savannah u. f. m. 1892 vollendete Tilgner bas Mogart- und bas Bernbl-Denkmal, ersteres für Bien, letteres für bie Stabt Stenr. Borgestern besichtigte er noch auf dem eingeplankten Aufstellungs-plat fein Mozartbenkmal, bessen Bestellung ihm nach harten Kämpfen, Die wohl ben Grund gur Bergerfrantung legten, geworden mar. Tilgne beschäftigte sich in letzter Zeit mit dem Wiener Denkmal für Makart, zu dessen intimsten Freunden er gehörte, sowie mit der Beaufsichtigung des Gusses seiner Kolosfialbuste des Bürgermeisters von Damburg. Tilgner war finderloß, in geordneten Bermögensverhältnissen, sogar ziemlich wohlhabend. Er starb ohne Todeskampf an Perzlähen war bei mallen Bannistlein Tie Engelogen Iche ihm in derzlähen. mung, bei vollem Bewußtfein. Die Gemeinde Bien lagt ihn in einem

### Menefte Hachrichten und Telegramme.

Rarleruse, 18. April. Der Raifer bleibt bis Conntag bier und reift alsbann gegen Mittag nach Coburg.

\* Berlin, 18. April. Bu ben Duellvorgangen hat bie Centrumspartei folgende Interpellation eingebracht, melde von allen Deitgliebern bes Centrums unterfdri ben ift "Bit bem Beren Reichstangler befannt, bag bei ben in letter Beit fattgehabten Duellen Militarperjonen betheiligt maren, und welche Stellung Ehrenrathe und Ghrengerichte bei benfelben ingenommen haben? Belde Dagregeln gebentt ber Bert Reichstangler gu ergreifen, um biefen bas allgemeine Rechtsbewußtfein ichmer perlebenben Zweitampfen fur bie Bufunft porgubengen ?"

\* Lennep, 18. April. Brofeffor Dr. Ronigen, ber Entbeder ber X Strahlen, murbe von ber biefigen Stabtverordneten-Berfammlung einftimmig jum Chrenburger feiner

Baterftabt Lennep errannt.

(Brivat = Telegramme bes "General = Anzeigers".)

\* Rarierube, 18. April. Der Raifer beehrte geftern Rachmittog nach ber Abreife ber Raiferin Friedrich bie Bringeffin Cophie gur Lippe fowie ben preugifchen Gefandten Birti. Beb. Rath v. Gifenbecher mit feinem Befuche. Bie man bort, bat ber Raifer eine Ginlabung bes Letteren fur beute Abenb jum Thee angenommen. - Der Raifer wirb beute Rachmittag balb 3 Uhr fich nach bem Exercierplat begeben und bortfelbft ben Diffgier &- Rennen beimobnen; barnoch wirb Ge, Dajefiat bei bem preugifden Befanbten herrn v. Gifenbecher, wie bereits gemelbet, ben Thee einnehmen und hierauf einige Besuche bei biefigen Kunftlern machen. Morgen Bormittag 3/412 Uhr ersfolgt bie Abreise über Buriburg nach Coburg.

\* Blon, 18, April. Die Raiferin und bie Bringen find in Begleitung ber Sofbame Fraulein von Reller, bes Dbergouperneurs pon Deines und bes Militargouperneurs von Ennder beute frah 8 Uhr mittelft Gonberguges bier ein: getroffen. Auf bem Babnhof maren ber Commanbant bes Cabettenhaufes, Oberfilleutenant Graf von Gomerin, Banbe raib Graf ju Rangau und Burgermeifter Rinber gur Begrugung ericienen. Unter Glodengelaute fuhren bie allerhöchten herrichaften burch bie festlich geschmudte Stadt, in welcher Bereine und Korporationen auf ben Stragen Spalier bilbeten, nach bem Pringenbaufe. Bon ber Reitbohn bis zum Pringenhaus bilbeten Cabetten Spalier, welche bie Raiferin und bie Bringen mit lebhaften Jubelrufen empfingen.

Berlin, 18. April. Die Birthicaftliche Bereinigung bes Reichstoges berieth geftern Abend ben Antrag Mener-Dangig auf Konvertirung ber Reich sanleiben. Mener ftellte folgende Rejolution : Der Reichstag wolle beichließen, bie Reichotangler gu erfuchen, noch in biefer Geffion einen Gefebentwurf einzubringen, woburch ber Binsfuß ber bentiden Reichsanleben auf 3 Prozent berabgefest werbe. Rach

langerer Debatte murbe ber Untrag abgelebnt.

\* Bien, 18. April. Erghergog Rari Lubmig, ber Bruber bes Raifers, ift mit Bemablin und Tochter geftern

Abend von feiner Orientreife gurudgefebrt.

\* Wien, 18. Mpril. Das "Frembenblatt" fcreibt: Der beutiche Raifer verlieb anlaglich ber Barabe gabireiche Orbensauszeichnungen, barunter ben Schwarzen Ablerorben bem Generalabjutanten Grafen Baar, bas Groffreug bes Rothen Ablerorbens bem Reichstriegminifter von Krieghammer und bem Rommanbanten bes 2. Corps, v. Urtuell, ben Rothen Ablerorben 1. Rlaffe, bem Stadtfommanbanten Saubel und bem Geftionschef im Lanbesvertheibigungs-Minifterium, Bebne.

\* Wien, 18. April. Bei ber heutigen Burgermeiftermahl waren fammtliche 138 Gemeinberathe anwesend. Eneger wurde mit 96 Stimmen gewählt und nahm bie Wahl an. 42 Liberale ftimmten fur Gruebl. Die in ber Umgebung bes Rathhauses angefammelte Menichenmenge nahm bas Bablergebnig mit

Sochrufen auf Lueger auf. Daily Telegraph" wirb aus Praioria von gestern gemelbet: Die Berhandlungen gegen bas Reform Comité beginnen am Dienftag. Der Staatsanwalt bat faft alle in Bratoria anfaffigen naturalifirten Austanber auf geforbert, bei ber Jury mitgumirten. - Bie bie "Times" aus Conftantinopel melben, hat bie Bforte bie Botichafter benach richtigt, bag bie Beftallung eines mobamebanifden Untergouver neure in Beitun nur eine porubergebenbe fet.

. Betereburg, 18. April. Bum Empfange bes Gurfien Rerbinand von Bulgarien, wird eine Ehrentompagnie mit Gabne und Dufit vom 1. Garbe-Regiment geftellt.

Betereburg, 18. April. Furft Gerbinanb von Bulgarien wird fich vom Babnhof nach bem Binterpalais, mo Bimmer fur ibn bereit gehalten werben, begeben. Bmei Stunden nach feiner Anfault fabrt Gurft Ferbinand nach Barofoje Gelo, wo er bem Raifer vorgefiellt wirb.

\* Betersburg, 18. April. Der "Journal be St. Beters. bourg" peröffentlicht beute nachftebenben Artitel anläglich ber Anfunf: bes Garften Gerbinand von Bulgarien: Rachbem Gurft Gerbinand von Bulgarien in biefer Eigenfchaft bom Gultan unter Buftimmung ber Dachte befiatigt morben Bellung ber einzelnen Damen und herren.
Gietor Tigner f. Die Wiener Runft hat einen neuen Berluft
erlitten, Der Bildhauer Bictor Tilgner ist, wie wir bereits tutz gemelbet haben, am 16. d. M. in Wien gestorben. Gictor Docar Tilgner
war am 26. October 1844 in Presburg gedoren; er war Schuler der
Aladomie in Wien und widmete sich namentlich der Bildung von Kladomie in Wien und widmete sich namentlich der Bildung von Porträtbussen, worin er eine besonders treffende Charalteristit und eine malerische Auffassung zeigt. (Kaiser Franz Josef und die Kaieine malerische Auffassung zeigt. (Kaiser Franz Josef und die Kaiferin, die Maler Führich und Schone, Chariotte Wolter, Laube,
seine Maler Führich und Schone, Chariotte Wolter,
bei kaben, welche eine Reise and den Westenstung
ber lebhaften Genugthung Ruglands über den Ueberreitt der
Prinzen Boris zur orthodoxen Kirche entipricht. Rugland
wünscht, daß die neue Aera, welche sur Bulgarien anbricht, ft, unternimmt er jest eine Reife nach ben verichiebenen Saupt.

biefem Sanbe Gebeiben bringe, burd Beibebaltung ber Grunde ate, welche bie eigentliche Grundlage ber geiftigen und fittlichen Erifteng ber bulgarichen Ration bilben und beftimmt finb, bie Bufunft Bulgariens ju fichern.

\* Can Francisco, 18. April. (Reutermelbung.) Rad einer aus Satti bierber gelangten Melbung, ift eine Streitmacht von einem frangofifden Ranonenboot vor einigen Monaten in Raiatea gelanbet und hat bie Ronigin Damea unterworfen. Die Ronigin ertheilte ben Frangofen bas Recht ber Controlle uber bie Schifffiahrt, fowie bie Erriche tung einer Roblenftation. Die Frangofen haben Damea als

Ronigin anertannt. Eapftadt, 18. April. Die Rolonialregierung hat auf Anfuchen Chamberlains ben Brafibenten von Eransvaal, Rruger, bavon in Renntnig gefest, bag beabfichtigt fet, bie Garnisonen in Capland und Raral um je ein R giment gu verftarten, weil Streitfrafte von bort nach Matabeleland entlenbet merben mußten. Dem Brafibenten Rruger ift auch mitgetheilt morben, bag bies feine Menberung in ber Bolinit ber & eunbichaft bebeute, melde bie englifde Regierung ber fabe afritanifden Republit gegenüber gur Unmenbung gu bringen, beftrebt fei. Chamberlein fugte bingu, er muniche, bag bie Regierung von Transvaal biervon in Kenntnig gefest merbe, weil er überzeugt fei, bag Diejenigen, bie bas von beiben Lanbern gemunichte befriedigende und bauernbe Ginvernehmen geftort feben möchten, versuchen tonnten, bie Abfichten ber englifden Regierung falfc auszulegen.

Mannheimer Handelsblatt.

Mannheimer Getreibe-Wochenbericht. Die Tenbeng im Getreibegeschafte hat fich in der abgelaufenen Boche weiter befeftigt, ba die amerikanischen Borfen bobere Course melden und die Offerten ber Exportlanber nicht bringend find, Roggen, Mais und hafer unverändert. Gerfte wenig Geschäft.
Wannbeimer Produftenborje vom 18. April. Beigen per

Mainbeimer Produktenborje vom 18. April. Weigen per Mai 1896 15.55, Juli 15.50, Kov. 16.25. Roggen per Mai 1896 12.70, Juli 12.60, Kov. 12.60, Hafer per Mai 1896 12.45, Juli 12.45, Kov. 12.60. Mais per Mai 1896 9.—, Juli 9.—, Kov. 9.30 M.— Tendenz: fester. Infolge fester Auslandsberichte waren Weigenabgeber zurückaltend, wodurch die Preise böher gingen. Roggen unverändert. Mais und Hafer angenehmer und mehr ge-

Shiffiahets . Wadridten

Mannheimer Hafen Verkehr vom 15. April. Schiffer en. Kap. Schiff Kommt von Lodung Cir. Dafen meisterei III. Siarf Ruhrort V Rotterdam Getreibe 14298 Jamen 15 Rotterdam Getreibe 14398 Violenien III. Volden 15042 Violenien III. Volden 15042 Violenien Voldenia Voldenia 15042 Violen Voldenia Voldenia Voldenia 17760 Violen Voldenia Voldenia Voldenia 17760 Violen Voldenia Voldenia Voldenia 1600 Violen Voldenia Voldenia Voldenia 1600 Violen Voldenia Voldenia Voldenia 1600 Violenia Voldenia Voldenia Voldenia Voldenia 1600 Violenia Voldenia Voldenia Voldenia Voldenia 1600 Violenia Voldenia Voldenia Voldenia Voldenia Voldenia 1600 Violenia Voldenia Volde
Schiffer en Kap.  Schiff Kommt von Zodung Cfr.  Da fen meisteret III.  Start Pubrort V Rotterbam Getrelde 14296 Jansen Vonlisen III Kniverpen 10042 Abonisen Johanna für meisterei IV.  Terjung R. Karcher 1 Kulsdurg Kahlen 17750 Vonlisen Vargareihe Indian Various Karcoline Various Karcoline Kniverpen 10000 Batter Kniverpen 10000 Batter Kargareihe 17750 Vollisen Various Karcoline 1000 Batter Kniverpen 10000 Batter 100000 Batter 100000 Batter 1000000 Batter 1000000000000000000000000000000000000
Starf Janiem Johanna Dafen meisterei III.  Rotterbam Getreibe 14298 14698 1569
Starf Janien Janien Johanna Belleniset Abonissen Identse Identse Kniverpen Identse Ide
Janien Belleniet Menior 13 Kniverpen 14688 16942 Xboniffen Johanna 12840
Billemjen Bentor Kniverpen 10042 Thonlisen Johanna 11840  A af en lite iftere i IV.  Terjung R. Karcher I Duladurg Rohlen 13000 Idaid Bargarethe Knivert 1000 Bother Kniver 11200 Bother Bilder Kniver 11200 Bother Bilder Kniver 11200 Bother Bilder Bildersdad Steine 11500 Delimann Gulfer R. Seleinad Eichne 11500 Bother Bilder R. Seleinad 11500 Bother Bildersdad Bildersdad 11500 Bother Bildersdad 11500 Bother Bildersdad 11500 Bildersdad
Terjung R. Karcher 1 Dulsdurg Rohlen 13000 John Bather Bargarethe Rohler 1200 Bather Braider 1 Dulsdurg Rohlen 17760 Both Bartis Bridger 1200 Bather Braider 1200 Bather Braider 1200 Buther Braider 100 Both Braider 100 Betherg Bleitersdad Steine 1500 Both Guille Braider Rohlernand 1500 Both Braider Rohlernand 1500 Braider Roh
Ferjung Bargeribe Brober 1 Rulsburg Roblen 18000 Theinen Braic Brober 1 Ruber 1900 Batter Braic Braic Brober 1900 Braiter Braic Brober 1900 Braiter Braic Brober 1900 Braiter Braic Brober 100 Braiter Braic Brober 100 Braiter Braiter 100 Braite
Terjung         R. Karcher 1         Dultdurg         Rohlen         13000           Floid         Bargarethe         17750         17750           Both         Seroline         1000         1000           Bother         Ann Baris         Anhrert         1200           Binging         Ratiden         100         000           Bod         Guie         Otherstraßen         1500           Ped         Guie         Detire of         1500           Pelämann         Guingfeit         R. Steines         1500           Guingfeit         R. Geminh         1500           Gringfeit         Bientersbach         1500
Iditen Floth Floth Faroline Fa
Stoch   Karoline   Kindrert   10500
Baller
Blugsig Ratchen 100 Partherg 200 Pod Gilfe Bleitersbach Steine 1500 Spellmannt Guite R.Seieinach 2500 Schultt Ginigfeit R.Seienach 2500 Schultt Ginigfeit R.Seienach 2500 Seign Spellmannt 2500 Seign Spellmannt 2500 Seign Spellmannt 2500 Sp
Dock Bie Book Bentersbach Steine 1500 2504 Gebe 1500 1500 1500 1500 1500 1500 1500 150
Seilmann Subrotg 4 R. Steinach 2500 Schultt Citatgfeis R. Germinb 1500 Friedrich Blentersbach 1990 Fle holy 2 — obm angefommen, 1170 chm abgegangen.
Gemitt Ginigfeit R. Gemund 1500 1909 Ges Gie & Solgt obm angefommen, 1170 obm abgegangen.
Gig Boolgt obm angefommen, 1170 cbm abgegangen.
Glogbolg: obm angefemmen, 1170 cbm abgegangen.
Gio 8 poly: - obin angefremmen, 1170 com angegangen.
Wom 16. April:
Safenmeifterei II.
Mobilic I Gieger   Rotterbam   Weigen   8026
Beith Gott mit und Bootifeld Steinfals 1100
Stumpf Start " 12300
Demmer Morgenröthe Aubrort Roblen 14000
Magig Mannheim 11 Rotterbam Getreibe 18848
Bohringer 10 Craffiter 19081
Bobt Raibnrine Confelb Bed 8500
Spirite suscession State Spirite Spiri
ment and about the second second second second second
b. Capes   Sponsour 5   Saturages   2000

Meberfeetiche Schifffahrts Nachrichten. Dampfer "Havel", welcher am 7. April von Bremen abge-fahren war, ift am 15. April, wohlbehalten in New-York ange-

Mitgetheilt durch Bh. Jac. Eglinger in Mannheim alleiniger, für's Großherzogthum Baben concessionirter Generalagent bes Nordbeutschen Boyd in Bremen.

Philabelphia, 17, April. (Drahtbericht ber Red Star Line,

Antwerpen). Dampfer "Swiherland", abgefahren am 2. April von Antwerpen int heute hier angesommen.

New-Port, 15. April. (Drahtbericht der White Star Linie, Liverpool.) Dampfer "Zeutonie", am 8. April ab Liverpool, ift heute hier angesommen.

Mitgetheilt burch Die General-Bertreter Gundlacha Baren

tlau in Mannheim, R 4. 7, Schnell - Dampfer "Augusta Bictoria" ber Hamburg-Amerikan, Backetfahrt- Attien-Ges. ist am 17. April wohlbehalten in Rew-Port angetommen.

Mitgetheilt von ber Generalvertretung für Baben Balther & v. Redow in Mannheim, L. 14, 14.

Die burch ihre unübertreffliche Pafform, Elegang und Golidität weltberühmten Schuhmaarenfabritate von Otto Berg u. Cie, Frankfurt a. M., find für Mannheim und Ludwigshafen nur aflein acht zu haben bei Georg hartmann, Schuhgeschaft, E 4, 8, am Fruchtmartt untere Ede (Telephon 448).

### Billig und ichlecht

ift die Mehrzahl jener Kaffee - Surrogate, die unter hochtlingenden Ramen in gemahlenem ober geprehtem Zuftande in den Sandel tommen und deshalb auf ihre Zusammensehung vom Bublitum nicht geprüft werden tonnen. — Bon Autoritaten der Biffenichaft bagegen als bestes Kaffee-Busamittel und wirklicher Raffee Erfan anerkannt ift Kathreiner's Malgtaffee. Diefes Fabritat zeichnet fich dadurch vor allen Concurrenzprodukten aus, daß es nach paten-tirtem Berfahren mit Extrakten aus dem Fleische der Kasse-frucht imprägnirt wird. Dadurch erhält Kathreinerls Malglasses Geschmack und Geruch wie Bohnenkasses. Rathreiner's Malglasses tann fowohl für fich allein getrunten, wie als Bufat jum Bohnen-taffee verwendet werben, ben er befommlicher und im Geschmade

voller und milber macht.
Rathreiner's Malgfaffee ist gefund, wohlschmedend und billig. Aecht nur in plombirten Packeten. Man achte auf die Firma: Kathreiner's Malgfaffee-Fabriken.

Hunderttausende werden weggeworten

burch unzwechnäßige Abfaffung von Annoncen und durch Benutjung ungeeigneter Zeltungen. Gin Inserat muß nicht allein sachverfiandig und treffend abgefaßt sein, sondern es ift auch der Lesertreis ber Beitungen in Betracht ju gieben. Auf bem weiten Felbe bes Bei-tungewefens wird fich ber Laie nicht leicht orientiren und befihnfb eines erfahrenen und guverläffigen Rathgebers beburfen, um fein Geld nugbringend angulegen und mit einiger Sicherheit Erfolge gu erzielen. Gin bernfener gubrer ift die alteste Annoncen-Expedo tion Saafenstein & Bogler, A. G., Rannheim, E 5, 1 parterre Durch sofdhrige Braris, welche zu ben intimften Berbindungen mit allen Organen ber Zeitungspreffe bes In und Auslandes ge-führt bat, ift sie mit ihren zahlreichen Zweighausern und Agenturen vorzugemeife in ber Lage, bem inferirenben Bublifum fich in jeber Weise nünlich zu machen. Alle Auftrage werden prompt und billigft ausgeführt, ba nur die Originalzeilenpreise der Zeitungen berechnet werden, und sommen auf diese Preise dei belangreicheren Aufträgen noch die höchften Rabatte in Abrechnung Man verfähmte deshalb nicht, sich bei obiger Firma vor Bergebung eines Annoncens Auftrags erft genau zu informiren.

# Amts- und Kreis-Verkündigungsblatt.

## Amtliche Anreigen

Erühjahrs-Kontrol-Versammlungen 1896

im Landwehrbezirk Mannheim, Bezirk bes Daubimelbeants Mannheim.
Dieselben werden mit den in Kontrole obigen Kontrole bezirk flehenden Dispositions Urlandern, Reserviken, Landwehrteuten I. Aufgebork, den jur Disposition der Erfahdebörden entlassenen Manuschaften und der Erfahdebörden entlassenen Manuschaften und den Erfahdebörden genbte und nicht genbte) für nachstehende Orischaften des Anetsbezirks Manuschte mit gelate des Anetsbezirks Manuschim mie folgt abgebatten.

1. Montag, ben 20. April 1896, Borm. 9 11br,

in Kaferthal
ani dem Marfinlage. Sammiliche gediente Mannichaften der Anfanzerie (ausschlieblich Erfah-Referre und der zur Didpolition der Erfah-Behörden Entlassenen) der Gemeinde Kaferthal (mit

2. Montag, ben 20. April 1896, Borm. 11 Uhr in Raferthal
auf bem Diarftplate. Schmutilige Manuschaften ber Infanterie
fansichtleiche Erfahefterve und ber jur Disposition ber Friebenben Entlatienen) ber Gemeinden Zaudhofen, Schaarhof, Riefschaufen, Dendenbeim und Ballftabt.

3. Montag, den Lo. Abril 1896, Rachm. 3 Uhr, in Kaferthal auf dem Martiplate. Sammtliche gediente Maunichaften (austelließ Indianterie, Eriad-Actorofien und der aus Disposition der Eriadbeharden Einlaufenum) der Eriadbeharden Einlaufenum) der Gemande Köferthal (mit Malmost.) 4. Dienfing, den 21. April 1896, Bormittage 9 Ithr

in Raferthal in Mannichaten Gebienten Mannichaften (ausschließlich Infaniert, Griab-Arferdiert und ber jur Disposition ber Erfagbehorben Entlastenen) ber Gemeinden: Sand-hofen, Schaarbof, Kirjchgarisbaufen, Fendenheim und Maliftade.

5, Dienftag, ben 21. April 1896, Bormittage 11 Uhr auf bem Martiplage. Sannntliche Erlage Meiervisten und die gur Disposition der Erjag-Behörden aufläsienen Mannichaften der Gemande Köferthal imit Maldhoft. G. Diennag, den 21. Abril 1896, Nachm. 3 Uhr

auf bem Markiplage. Sammulde Eriag-Rejerviften und die jur Disposition ber Eriag-Behörden entloffenen Mannichaften ber Disponition ber Eriag Behorben entimienem Mannicaften ber Genetinben: Caubitofen, Canarhof, Rirfchgartebaufen, Freudenbeim und Ballfrabt.

Bendenbeim und Wallfradt.
7. Mirtwoch, den 22. April 1896, Borm. 9" Uhr in Labenburg auf dem Schuldote. Sammtliche geblente Manuschaften der Instangerie (annichließich Erige-Arzeiten der ur Dikposition der Frighbehörden Unichließen der Schuldbehörden Unichließen und Aprießbeim. Laden beide. Beckenhaufen und Aprießbeim. erfaybehotben (untaffenen) ber Geneinben Jivesheim, Laben burg, Rectarhaufen und Schriedbeim. 8. Mittivoch, den 22. April 1896, Gorm. 1130 Uhr

auf dem Schuldofe. Cammiliche gediente Mannichaften (antichlieffich Infanterie, Erfag-Referen und ber jur Dioposition ber Griagbehorden Entlagenen) der Gemeinden Alveshelm, Ladendurg, Reckarhaufen und Schrieshelm.

9. Mittwoch, den 22. April 1896, Nachm. 3 Uhr.

auf bem Schulhofe, Sammiliche Erfah-Refervieren und bie zur Diftpolition ber Erfahbehorben Entlaffenen Maunichaften ber Geneinben 3trebheim, Labenburg, Rectarhaufen und Geried-

papiere puntiich ju geneden. Berfaunniffe und bab Ericheinen in einer unrichtigen Kontrolberfautuntung haben bie gefestichen berfautuntung baben bie gefestichen

Bezirfe Rommando Mannheim.

Borlichende Pefanntimadung des Bezirfs stommandos Mann beim wird den Bürgermeineramtern des Bezirfs hiermit par Kennt-nis gebracht mit der Berögung, daß dieselde den Mannichaften der Einselnden dunch Aussichellen, (mundeftens & mat im geeigneter Zwischenraumen), Anschaften am Kathhaufe, Habrifen und geögeren Eindlissements defanut zu geben zu. Daß dies geichehen, in dem Hauptscheiten Mannheim jeweils Lage der Beginn der ersten kontrolverjammtung der beir, Gemeinde, mitzuscheilen. Mannheine, den 7. April 1896. Großberzogliches Bezirfsamt, v. Grimm.

Bekanntmadung.

### Bekanutmadjung.

Die biesiabrige Frühjahrömeffe in Mannhe'm betr. (93) Nr. 24620II. Die

biedjahrige Grabjahromeffe beginnt am 1. Mai unb enbet mit bem 14. Dai, mas mit bem Unfügen befannt gemacht wirb, bag an ben Sonntagen unb an Chrifti Stumelsfahristag (14. Doi) bie Bertaufs. buben erft um 11 libr Bore mittage, bie Chanbuben erft um 3 Uhr Rachmittags geöffnet merben burfen.

Orgelipieler unb Berfonen, welche Borftellungen auf ber Strage und offentlichen Blagen geben wollen, erbalten biergu nur Dienftag, ben 5. Dai Gelaubnif.

Mnatomifde Mufeen Riejendamen, Wliide. fpiele jeber Art, wie Bürfel-Rugel, Ringu. Plattenwurffpiele und bergl, werben überhaupt nicht gu gelaffen. 6643

Mannheim, 1. April 1896. Großb. Begirteamt : v. Grimm.

#### Bekanntmadung.

Bir verfteigern am Donnerftag, 23. 88. Mis. Bormittage 11 Uhr auf unjeter Compostfabrif at ber Seckonbeimer Strafe ber Borrath an Anochen, Jumpen Slas, Meffing, Jinf unt Etricte bffentlich an ben Meist birtenden gegen daare Zahlung Die Berstetgerungs Bebing ungen tommen auf unferen Burean U2, 5 eingriehen metden Mannbeim, 18. April 1890 Stadt, Ablubranstatt

Die Bermaliung. Tobb

Den Befuch ber Meffe burch Rinber ohne Begleitung be-

(93) Ro. 2462011. Es wurde die Beobachtung ge-Blanten und auf bem Blage jenfeits bes Recture ftete von einer großen Augahl Kinder ohne bie Begleitung erwachfener Petfonen besucht wird, Durch biefelben wird nicht nur der Megvertehr in erheb-licher Beise besinträchtigt, sondern es besteht auch die Wefahr, bag bet bem ju erwartenben ftarfen Berjonen andrang Unfälle vorfommen

Bir forbern bedbalb bie Gliern und Gurforger auf, Rinber unter 10 Jahren nicht obne Begleitung erwachsener Bersonen die Wesse besuchen

Die Chunmaunichaft hat Beifung erhalten, alle ohne Begleitung auf der Pfeffe erscheinende Kinder wegzu-

elfen. Mannheim, I. April 1896. Großh. Begirtsamt: v. Gefmm.

#### Bekanntmachung.

Die Raphael Birtment is, l anbeim gefallener Bittwen und Blatlen Biefiger Stadt zu unter-tuben, zu welchem Awede pro 1896 Bur, 2000 peringbar

men 14 Engen anher ein:

Manufeim, 10. Writ 1800. Edifungoformicifion: Barrin. Rallenberger.

Beere Riafden fanft anen

#### pelinnntmadjung.

Betrage bie ju 200 MR, für 515 bla 9 fahren, welche nach-meletich menighens einmal ge-fohlt baben, ausgelehe. Diesenigen unter ben bezeich-

ollie bie Stute innerhalb ber tieige veräußert werben, jo die Palfte und je nach Um-uben die gange Gumme des

fahren. Auferbein wirb für Sneien, welche einen Zuchtpreis nicht er halten, aber dem im Begirf vorsberriftenden Schlag angebören, mindeftens 8 und höchstens 12 Jahrn alt und bon erhebrichen frei find, fowier regelmößige Wangerten wir regelmößige Wangerten und Erbiehtern frei find, so-wie regelmäßige Gangarten teigen, eine Bescheinigung erweiltwerden, dand die Since jur Incht angefört wurde, und dechtald von dem Be-fiber zur unentgestlichen Deckung zu dem indem Prei-decklichen näher zu dezeich-nenden Beschaler geführt werden kann, wo sie in der Reidensolge der zu desenden Sinten den Borzug vor anderen micht gessem Stuten dat. Das dem Stutenbeitiger erlatiene Des-

Stuten, welche in ben Jahren 1894 u. 1893 mit frantlicher Unterftühnig eingeführt wurden und ber Bramurungs-

vorgescalt werden, ein Nachlaß am Rebernahmebreis im Betrage von 80 bezw. 40 N. gewährt.
Die Besiger von prämitrien i. gesochert. Die Besiger von prämitrien i. gesochen, die Beräugerung ober den Lobeskall berjetben ben Ge. Besirfälbierungt wegen ber Führt inn des Besirfälbierungtregipers an innehen.

preife, Breibectideine ober Raufopreisnadlaffe für Gtuion biefen fofore bem Gir. Be-

Die Bemerbungen muffen ent

Bor- und Anname, Stand

Der Ehleres.

9. Annie stalls vorhanden, Abstanmung stalls befannt), Medurtsjahr, Farbe und Abzeifen der Stute.

Waunbeim, 14. April 1884.
Großt, Begirtsamt:
Bror. Atade.

#### Grofit, Sadifche Sinais. Gifenbahnen.

#### Befauntmachung.

Bont 1, Mai bis 20. Septer Mannheim Dauptobf. arien nach Seibelberg vibhf. mim ermäsigien i von I. Al. -1.60 Mt., II. Sauvibbt. ceis pon I. Al. -1.69 H L - 1.10 DR. and HL At 12 Uhr Mittage verfebrenden Suge erhättlich und gelten nur für ben Lag ber geften und für benating be-farengebe. Bur Benatings Anelluigen find Schnellings

Mannheim, 16. April 1898, Gr. StationSamt. 7740

#### Wittwen- u. Waisenkasse bes Gr. Softheater-Orcheftere.

Bum ehrenben Anbenten ar eine themete Gutichlafene erhief Zweihundert Mark,

Der Beims bante.

Sheuertrag bestigemt bie ungenicharis Gemeinfchaf

4. Ju D. J. 644 To 646 To 646

melpieng in Mannheim als Breignieberfaffung mit bem bauptfige in Berlin. Inhaber it Carl Franz Bilhelm Schim-nelpfeng, Kanfmann in Berlin. er Baffinen auf Lubwig, ge-iammt Louis Bertheimer, Kauf-nann und Babette Bolf, beibe n Mannheim ilbergegungen, bie oldes unter ber gleichen Firma

sein. Der im Bi, gerring sos zweigen diesen und Marcha leten in Mannheim errichtete lbevertrag deflutint des Ande aus er Gütregemeinschaft die zein letzage von fünfzig Mark, die der Thoil zur Gemeinschaft zur Gemeinschaft

19 Ju C. S. 538 AFRICARD.

Bb. III. Berma: Derrmann Gberhard in Wannheim. Die Jirma ist erfolchen.

11. Ju C. B. 51 Birm. Reg. Bb. II. Bermat: Ib. Derich Belling: in Wannheim. Die Jirma ist erfolchen.

12. Bn C. B. 704 Birm. Reg. Bb. II. Jirma: Jacob Reng. in Wannheim.

II. Firma: Jacob Reng' Mannheim. Die Firma in

Bu D. J. 561 Airm. Reg III. Airmo: "Otto Weber. in Mannheim. Die Jirmo

erloshen. 14. Au D.B. 663 Firm.Reg. 8. II. Firma: "Agathe Benging 6tith" in Mannheim. De

Mettib" in Maninheim. Die irmn in erfoiden.

15. Lu D. F. u20 Gel. Reg.
15. Lu D. F. u20 Gel. Reg.
15. Lu D. F. u20 Gel. Reg.
15. Lu Trima: David, Frank's Wannheim. Penna Trink I aus ber Effellichaft ausgehieben welche von den übeigen heelbadern Wolf. Trank und deribadern Wolf. Trank und deribadern Wolf. Trank und der beitiger Beite fortgrieht wird.

16. Au D. J. 200. Gel. Reg.
15. VII. Trima: Julius Beh.
16. Etc. Erfe theinliche Sinficianmentenjadrif Maninheim.

richtete Ghevertrag bestimmen Munichlug ber fabrenbe abe aus ber Gütergemeinicha ane dus der Gutergemennschaf is zum Beitrage won nonmig karf, der jeder Theil jur Ge-reinichaft einwirft. 17. An O.S. and Gefalken d. VII. Firman "Ludm. Pohr Mannheim. Der gut G. Endannheim. Der gut G. Endannheim. Der gut G.

Rannisein. Der am 9 frieber 1889 wilchein Angust obanne ogenie Schap in Manniseinschafte Ghap in Manniseinschaft der Anseichte Abertrag bestimmt wie aus ber Ontergemeinliches m. K.-R.-B. 1300 bis jum Benge vom Cinhundert Mark in jeder Iheil zur Genum att einmerte.

nt einwirft. 8. Ju C.-J. 202 Siem.-Mei III. Birma: A. Griebrich Blaunbeim. Ju Wiebsiebe eine Zweignieberlaspung er

nteim, 14, April 189 866. Antisgericht III. Broid. Antisger.

#### Bekannimamung.

in beit Monulett Januar brugt und Mary 1896 farber ber Stadt Mounheim (obm digeburten) 422; barunter im den Lebensjader 144, im Allen it 1 die 10 Jahren 04. Is ftarben in der Stadt Mann-

Expendentins 6, group forting 1, Guerperaffieber Ole Asht her Erfreutlungs rug in der Stadt Mannsbela Explica 14, Eustperaffieber barfach 27, Diphtheritik d oup 5, Clatters 6.

Die Großb. Begirtenvite.

Liegenschaftsverfleigernug Dieuftag, 5. Mai d. 3.,

Rachmittage 3 Uhr

bertachtunbvierzig 2. Das Grundfünt Ro. 180, 181, 182 in ben Welfchen Garten, int Mage von 10,69 ar, neben E. Geber

Dennibeim, 11. April 1806. Der Grosh, Rotar. Der Gienste.

Befanntmachung. Bir beingen biermit jur öffent-lichen Kenntnis, bab an nach-beramuten flübtlichen Plapen Grund abgefaben werben faun: Diebfeite bes Biectare

Stabtermelierung murg ute

Altmedar bei ben großen Ren-Benfeito bed Rectare: 3n ber alten Canbarube an er alten Granffurterfraße, ebes Material. Mannibeim, 10. April 1896, Liefbauamt:

#### Bekanntmachung. Die Gemeinbe Sanbhofen be

Freitag, den 24. d. Mis., Rachmittage 2 Uhr. in Ort und Stelle die Wieder geriellungsgrbeiten ber burd dochwaller beschädigten Sommer

na verseigern.
Plane und redennberichten
liegen zur Einsicht auf dem
Rathhause bler offen.
Zusammentunft dei der Ziegelhürte dabter.
Sandboren, 17. April 1886.
Sendboren, 18. April 1886.

### Musik-Verein. Montag, Abend 8 Uhr Frobe für Tennor 11. Bağı im fleinen Speaterigal, Aufgang beim Parrier, Tata

Violin- u. Mlavier-

Eb. tv. Friena: "Ernft Zech.
Daner" in Mannheim. Die Pierderennen am 3., 4 und 5. Mai 1896.

Bierderennen am 3., 4 und 5. Mai 1896.

Bierderennen am 3., 4 und 5. Mai 1896 auf deut und 1800 und Diermit verbanden: Große Bertochung von Pierden, Minkolch, Schweinen, Golde und Silberpreifen, Moichinen und Geröffen für Dans: und Landwirthichoft unter Andgade von 100,000 Loofin a. U. 1. Jiehung am 6. Mai 1896;

22 Dauptgemitne mit 28 Pferden barunter 1 Biererzug im Berthe non Mf. 7000 2 große Gilberpreise

Dauptgewinne, fe eine Rub ober ein Beinb

11 Edweine 500 bip. Gegenstände

guf. 600 Gewinne im Werthe von Mf. 60,000. Uebernehmer von Lopien wollen fich an ben Anflier. Berm 3000. Beters, A 2, 4 babier wenben. - Auf je 10 200je mirb ein

### Landwirthidaftl. Bezirtsverein. Bad. Rennverein.

Franenarbeitsignle des Franenvereins minnigeim

Wit bem 1. Mat beginnt ein nener Aura in sammtlichen sachern bed werblichen Sanbarbeitsunterrichtes und in der Buchtubrung: Dudmachungericht folgt im Secher.
Anmelbungen nimmt vom 18, d. M. an die erste Lebrerin, Irl. E. Man, wedrend der Unterrichtsfrunden von 8-12 und 2-4 Ule Nachmittags enigegen. Renaufnahme von Schillerinnen erfolgt auch in den erwen Lagen des neuen Lebrfürfes im Schulbans M. 3, 1. Daielbit mird zehe Lussfunft geen ersbeilt und der retenban mengeltlich abgegeben.

Die Ausstellung der Arbeiten unserer Schülerinnen inder Dienkag, den 28. und Mittwoch, den 29. d. Meis. im Schulbans Ma, i, jeweils von 9-1 und 8-6 Uhr fatt. Wir laben zu deren Besichtigung biermit freundlichte ein.

Wannbeim, beit in. April 1896.

Der Borfinnb ber Arbeitefdinfe.

# Allgemeine Verforgungs=Anstalt 1835, Karlsruße. Ermeitert

#### Lebensverficherung.

= 107 Millionen Mart Bermögen. = 83,840 Striderungen über 347 Millionen Mart Rapital Reine Wegenseitigfeit; gauger Ueberfcuf ben Berficherten.

Gehr günftige neue Bebingungen, Unaufechtbarteit u. Unverfallbartelt ber Berficherungen,

Freie Rriegoverficherung für Behrpflichtige. Mitverficherung auf Pramienfreihrit im Inpalibitatofalle.

Dienftfautionen an Beamie,

Bertrage mit vielen Behörden und Bereinen. Bertreter in Mannheim: Willer . Engelhardt, Louis Befeljohn, & Mallebrein, Mib. horming und Louis Baer : Labenburg: M. Blath; Lubwigehafen a. Rb. 13. Schafer! Rectavau : M. Diapiarth II.; Gerfenbeim : W. Braun.

# Gelegenheitskauf für Wirthe u. Private.

Mineralwaffer-Verfteigerung.

Rommenden Mittivoch, 22. u. Freitag, 24. April, Rachmittags halb 8 Uhr, wird im Dofe D 6, 6 eine große Barthie Mineralwaffer

feinftes Zafelgetrant, in verfchiebenen Boften unter gunftigen Bebingungen verfieigert. Das Waffer ist von vorzüglichem mineralischen Ge-schmad, eignet sich sowohl zum Selbstgetränf, als auch mit Wein und Saften vermischt, zu einem wohlschmedenben erfrischenben Trunt und ift von ärztlichen Autoritäten aufs Beite empfohlen. Am Morgen bes Berfteigerungs-tages find Proben zwischen II und 12 Uhr am Berfteiges

rungsorte erhaltlich. Es labet hierzu ergebenft ein. J. B. Frichlinger,



# Gentner's Wichse

in rothen Dosan mit dem Kaminfor rothen Dosen mit dem Kaminfoger å 10 u. 20 Pfg.
De ift bied nicht mir die beite,
tondern auch die im Gebrand,
billigste Wichte, denn sie wied nur
gang leicht, febr fast wir Wasser verdunnt, aufg leber aufgetragen
und gilt dann mit wering Edwarden
tricken prachtvollen Glang. Wan
achte auf die Echulmarte (Kaminroger) und die Krund des Kabrilanten
Carl Canthar in Könnigeren

Schutzmarke. Carl Gentner in Göppingen, Der rothen Dojen gino von vielen Fabrifanten nachgeniocht

### Hypotheken-Darlehen à 334, 4 bis 414 00 mpfiehlt ber Bertreter perichtebener großerer Gelbinftitute 79920

Louis Jeselsohn, L 13, 13. Rirden-Anjagen. Ratholifche Gemeinde.

Ju ber Jesutenkirche. Sonntag, den 19. April. Bon balb 6 Uhr an öfterliche Beicht. 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Militärgottesdienst mit Beedigt. Halb der Grühmesse, Bredigt und Amt. 11 Uhr hl. Wesse. 2 Uhr Beginn der Ebristenlehre. Halb 8 Uhr Getisdienst für die Edulker der Mittelschien. 9 Uhr Schülergottesdienst. Aus der Schüler der Mittelschien. 9 Uhr Schülergottesdienst. Uniere kathol. Blarret. Sonntag, den 19. April. Schlie der dierl Beicht. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Sindsmesse mit Predigt. Dalb 10 Uhr Breihnesse. 8 Uhr Sindsmesse mit Predigt. Dalb 10 Uhr Breihnesse. 11 Uhr hl. Meise. 1,2 Uhr Begunn der Ebristenledre für die Knaden der 2 leizen Jadre. Halb 3 Uhr Andocht sin für Tennor n. Bağ meile mit Predigt. Palb 10 ühr Predigt, nachder Ami. 11 ühr hi. Meile. "/,2 ühr Beginn der Christenledre für deine Operational nutgang dein überier. Tris die Staaden der 2 leiten Jade. Dalb 3 ühr Andacht für die Dierzeit. Halb 5 ühr Berjammlung des fathol. Tienstdotenvoreins mit Vortrag und Andacht.

Auchreit und Predigt. "Alb hi. Meile. Dalb 9 ühr Singnesse mit Predigt. Tühr hi. Meile. Dalb 9 ühr Singnesse mit Predigt.

Civilregifter der Stadt Manuheim.

Civilregister der Stadt Manuheim.

Tärz.

Berkündete.

Dingerter.

Dal. Scheier, Dampflögewertbef. n. Kath. Bauch.

Dal. Scheier, Dampflögewertbef. n. Kath. Bauch.

Da. Burthauser, Schilfer n. Anna Diemer.

Derm. Wahr, Kaufun n. Marie Wittemann.

Laf. Gebrig, Bahnard. n. Etijad. Lang.

Dilh. Schäfer, Fureaubtener n. Anna Kaufmann.

Dein. Weitand, Schneiber n. Etijad. Lenf ged. Etfer.

Derm. Geder, Habritard. n. Eine Sperfert.

Joh. Mand. Gifeng. n. Marie Meibeder.

Dein. Heben. Lagl. n. Kath. Maier.

Dilh. Altrieid, Fagl. n. Kath. Maier.

Did Gasmann, Berbe. n. Citjad. Denmer ged. Des.

Der Reller, Sabnard. n. Unia Gefrig.

Arbe. Bannendorfer, Playaum. n. Kath. Beitich.

Rart Berger, Kaufun n. Citjad. Garrell.

Chg. Glaier, Schoffer n. Magdat. Schmitt ged. Dahl.

Chg. Glaier, Schoffer n. Magdat. Schmitt ged. Dahl.

Chg. Ghant, Gehreiber n. Blain Beitig.

Chg. Schmitt, Gehreiber n. Blain. Beitig.

Ban Mustchler, Berj. Beamter n. John. Etein.

Joh. Rom Echwarz, Konfarb. n. Mary, Sedmann.

Rom Mustchler, Berj. Beamter n. John. Etein.

Arbe. Schildt, Kim. n. Emilie Heitaum.

Og. Schrifte. Küfer n. Luife Schäfer.

Pernb. Gudert, Schweiber n. Citjab. Bed.

Karl Beng. Leamb.-Rutjcher n. Christine Wieber.

Pal. Glätter, Schreiner n. Barb, Lautinger.

14. Moam Murichies, Berj. Beamter in. John. Stein.

14. Arder Schilbt, Affin. in. Emilie Peiturg.

14. Arder Schilbt, Affir. in. Linie Schöter.

15. Prend. Gudrick, Schircher in. Child. Bed.

16. Aral Sely, Laund-Kunder in. Petrolia Meiger.

16. Aral Sely, Laund-Kunder in. Petrolia Meiger.

16. Aral Sely, Arangen. in. Edited. Dichl.

16. Aral Sely, Arangen. in. Edited. Dichl.

16. Aral Sell, Arangen. in. Child. Bed.

16. Aral Sell, Arangen. in. Child. Bed.

16. Aral Sell, Arangen. in. Child. Bed.

17. Benh. Robif Waver, Runfin. in. Bella Main.

16. Opl. Doc. Bell., Kanfin. in. Arth. Dock. Child.

16. Aral Sell, Arangen. in. Arth. Dock. Child.

16. Aral Sall. Arangen. in. Arth. Dock. Child.

16. Aral Shall. Arangen. In. Arth. Dock. Child.

16. Aral Sell, Kanfin. in. Arth. Dock. Child.

17. Benh. Robif Waver, Kunder in. Wolfe Wildenberager.

18. Aral Gudrich. Schimer. Mala Gibler.

18. Aral Steining. Robinston. Mala Gunnarida.

18. Aral Steining. Arabara. in. Ghristine Drah.

18. Aral Steining. Robinston. Mala Gunnarida.

18. Aral Steining. Robinston. Mala Gunnarida.

18. Aral Steining. Robinston. Mala Seli.

18. Aral Schimer. Robinston. Robinston.

18. Aral Schimer. Robinston. Robinston.

18. Aral Schimer. Robinston. Robinston.

agenn Sch. Joj. Killer & S. Keinh, Lubw. A. & Leile.
Paife.
Josfer Gottl. Fron. Braun e. I. Elife Babette Frieda.
der Ludw. Lepple e. I. Elfa Blarg. Karol.
gl. Eg. Calter e. S. Karl.
gl. Eg. Ludwig e. S. Hr., Och.
mer Karl Piechnilet e. S. Karl.
th Par. Konn. Schang e. T. Bantine.
heider Martin Deinig e. I. Bantine.
heider Martin Deinig e. I. Karie.
th Bal. Clishaus e. I. Warie.
th Bal. Clishaus e. I. Warie Ther.
histor Louis Mepler e. S. Koais.
th Gdr. Kalbaeber e. S. Tools Albert.
th Gdr. Kalbaeber e. S. Christian.
hind. Kann Jisf e. I. Coa Marg.
mpt. Joj. Gaunch e. I. Chie.
der Jan. Ortel e. I. Chimie Clife.
th Jan. Commenginger e. I. Marie Raid.
preiner Johe. Caler e. I. Joda, Karol.
the Tools Plankop land.

10. b. Beiter Jaf. Pertet e. T. Emilie Elife.
11. b. Chiring, Jagan Chommenginger e. T. Marie Raid.
11. b. Chiring, Jagan Chommenginger e. T. Marie Raid.
11. b. Chiriner John Brahbolz e. E. Bilbelm.
12. b. Ander Pheider Buchbolz e. E. Bilbelm.
13. b. Badermyr. Kad. Arandi e. E. Luken. Andologia.
14. b. Roder. Sologier Fri. Brader e. E. Luken. Andologia.
15. b. Badelm. Sologier Fri. Brader e. E. Luken. Andologia.
16. b. Badelm. Sologier Fri. Brader e. E. Luken.
16. b. Baduly Joh. Schneder e. E. Kry. Frit.
16. b. Baduly Joh. Schneder e. E. Kry. Frit.
17. b. Crimberd. Och. Badenann e. E. John. Maria.
18. b. Baduly Joh. Schneder e. E. Brat. Frid.
18. b. Baduly Och. Schneder e. E. Brat. Joh.
18. b. Baduly Och. Schneder e. E. Brat.
18. b. Holem. Out. Schneder e. E. Brat.
19. b. Holem. Out. Schneder.
19. B. Hole

ning Rath, geb. Etiener, Boe. 8, Landon. 308, Der Kramer, 600 % o. M. a. Chriftian, S. d. Bitribs (Sd. Nathgeber, 20 Sid. a. Bard, geb. Neis, Wose, 8, Schiffers Frder, Ardil, 77 3. a. d. febige Tagl. 308, 1869, 25 % o M. a. d. verd. Nealgumnafinmählrettor Dr. Mar Joller, 26 %, 200. a. Nagune ged. Bester, Adme. d. getint. Bermalters (butt. Sauter, 58 %, 8 Dt. a.

ta b. verb Ctobirath Seine, Ritemüller, 65 3. 5 M. a. 10. Ratol. geb. Lanun, Ebere, d. Buben. Ga. Ander 54 7. 9 M. a.

Butz & Leitz

Majdinen- und Baagen-Fabrif Redaraner Mannlaeim Telephon empfehlen



mit unf. Aniverfal - Enfloftung u. unf. verbeff. Sillelbrudapparat.

D. R. Batente und Gebrauchemufter.

Krahnen, Aufzüge und Winden mit gewöhnlicher ober unfern patentirten Bremeborrichtungen D. R.-Patente.



Loose

Darmflädter Pferdeloofe à M. 1.-Frankfurter Pferdeloofe à M. I .--Erfte Bad. Invaliden-Geld-Lotterie Karlsenhe à M. 2.-

Freiburger Münfter-Toofe à M. 3.-Weimarer-Loofe

Pferde-Joofe des Pfälzer Bennvereins Henfladt a. S. à M. 1.-.

(Rad) Answarts je 10 Pfq. mehr. gu begieben burch bie Expedition des General-Anzeiger.

Loose

Loose

Loose

Grab-Denkmäler reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff.

Bildbauer. 66110 67, 23. Mannheim 67, 23.

halte mein größtes und reichhaltigftes Sager in

terbefleidern

für feben Alter und in allen Breifen, Banbe Bonquete, Avangichteifen, Urme und Suiffer, Bieche, Banbe it. Berlenngen, jamie Fried hoffre ugen in allen Grofen Bei ber Maginagme für ben Carg fonnen

alle Beerbigungegenftanbe

liefere biefe mit bem Sarge in bas Trauerhaus. J2, 4. Fr. Vock, Etadt. Earglieferant,

Original-Freise!
Saupt-Miederlage von Rixdorfer 3 einfarbig & gemustert Algepasste Linoleum-Teppiche Linoleum-Läufer & Vorlagen J. Hochstetter,

Mannheimer Parkgesellschaft Ginladung jum Albonnement,

Das neue Abonnement beginnt mit Mittwooh, den 1. April 1886, in welchem Tag bie alten Karten ihre Guttigkeit verlieren. Die

1. Abonnenten-Karten .

a. Eine Einzelfarte W. 12.— Die zweite Karte D. 8.— Die britte Karte D. Balher, T 1, 10.

Die erfte Karte . 12.— Jebe weitere Karte . 6.— Karl Friedr. Bauer, K 1, 8.

Dis Aftionäre haben nach § a der Stanten gegen Ablieferung Fred. Becker, D 4, I u. G 2, 2.

der Dindendenischenes pro 1896 Anspruch;

del 1 Attie auf I Abonnentenforter füren ihrer Gegen Ablieferung Kried. Becker, D 4, I u. G 2, 2.

M. Britmaher, L 12, 4.

Molf Burger, S 1, 6.

Gruft Daugmann, N 3, 12.

Hermann Dreyfuss feine Inwelen & Silberwaaren Berfaufelofal Litr. J 1, 71/2, Redar-

Werniprecher 895.



En gros.

Möbel-Transport Spebition, Berpadung. Lagerhaus. Gegr. 187 Gtete günftige Retourladungen

Billige Breife. Wichtig für Radfahrer



Meinigungs Inflituts F 2, 10. Ge empfiehlt fid ben geehrten Rabfahrern unb Rabfahrerinner Georg Jordan

Ropfwaichen für Damen

3ft auch im Winter von größter Wichtigfeit. cht nur, ban burch ein fachgemußjes Balden bes Ropfes unt Baare bielelben von Schnut, Stanb und ben laftigen Ropf e bereits abgestorbenen und vernachläsigigten Haur zu neuen achstbum ungeregt. Mein wirflich separater Damenfristr Ion ist mit bein abgestorbenen und vernachläsigigten Hoarte zu neuen achstbum ungeregt. Mein wirflich separater Damenfristr Ion ist mit den ausgestates und empfehle ich denselben zu d. Benithung. Erfaltungen sind ausgeschlossen, da des Daare Elfinisig getrachet werden. Die Bedienung ist eine aufwerfme, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgesübrt wird

Sich. Urbach, herren- u. Damenfrifent N 3. 78. Runfiftrafe.

Alfred Engel, Ingenieur O empfiehlt fich gur Berftellung von 186 Asphalt- & Cement-Böden etc.

bei befannt prompter Bebien ig und guter Husführun

unter Garantie.

(3,2. Jos. Fried. Reeller Ausverkauf von Möbeln. für die Sansfranen: Giebrannten achten

Bohnen - Kaffee empfiehlt bie

hollandifche gaffeebrennerei H. Disqué & Co. Mannheim

eit Jahren befannt und beliebt inter ber Marte:



"Clephanten-Raffee."

Cornigliche Mifchungen von alrigen

Westindisch " 1.70. " 1.80. Menado Bourbon Durch eigene, nur und bes annte Brennmeibobe:

Rraftiger, feiner Wefchmad. Große Eriparnig.

Rur acht in Bacteten & 1/ag, und 1/a Ro. mit Schupmarte Elephant" verfeben.

Bing, Scherer, L 14, 1. Schlagenhauf Willer, G8, 1. Rarl Schneiber, Q 4, 20. 3. Schneiber, G 3, 16 u. K 2, 29 verb. Schotterer, H 9, 4a L. 

En detail Gebr. Sipperer, O 6, 8/4, Ernft Sigmann, Mug. Dad. Gedenheimerftrager C. M. Bfanuftiel.

Redarvorftabt: Louis Boebel, 2. Querfir, 3, Chr. Folg, 1. Querfir, Mr. 4. E. Deinrich, Raferthalerfir, 3, Budw. Wacker, fidjerthalerfir. Endmigabafen u. Dema-bof in 40 Rieberlagen. Oggeräheim: A. G. Frank Wwc.

in die Eroffnung bes Mannheimer Belociped. 3. 8016.

Malbhol: Jac. Derrwerth. Kaletthal: A. Bogelögelaug, D. Edert, G. Welg, Josef Maier, Gottlob Maier, Chr. Sommer. Sandhofen: Georg Aupp, Bernheim: Mich. Abler. VI., Eg. Georgi I., Bal. Wintfer IV., A. Rirchner II.

G. Bintenbach. Georg Schmitt VI. ibbesheim: 3. &. Lang Cohn.

odenheim: Johe. Ammer abenburg: Mich. Blag. Beinheim: Jafob gath, Conbitor.

Böhm. Beitfedern Persandhans

Sprach-Unterricht

R. v. Chrismar.

Station der Linien: Pforzheim-Horb-Zürleh-Gotthard und Stuttgart-Calw-Horb

# Schwarzwald-Bad Teinach.

Seit über 500 Jahren bewährter und beliebter Curort. Seiner von 15. Mai bie 1, Okt., 💯

Reizende Sommerfrische. Recommirte Mineral-Quellen, besondere wirkeam gegen Blatarmuth, Nerven- und Frauenkrankheiten, Hautschwäche, Katarrhe der verschiedenam Schleimhäute als. Bedeutszier Wasserversandt. — Wasserbeitanstalt, mit den bewührtesten Einrichtungen ausgestatet als: Dampf- und elektrische Bäder, Massage ste. Das Bad-Hötel, unmittelbar am Wald gelegen, wurde vollständig recovirt. Ausgezeichnete Vernfegung. Pension 5 Mark, Zimmer von 2 resp. 8 Mark an. Solons von 10 Mark ab. 300 Betten. Elektrische Beleuchtung in allen Räumen. Wasserspülung. Reichhaltige Bibliothek. Dunkelkammer. Bäder im Hause. Vorzügliche Curkapelle. Wagen und Pferde zu Ausfügen. Omnibus zu allen Zügen. Lawn tennis. Eigene grosse Jagd und Forellenfischerei. Pestamt, Telegraph und Telephon im Hause. Badarzt: K. Hofrath Dr. Wurm. Prospekte frei. Ludwig Bauer, Besitzer der Mineralquellen, der Caranstalten und des Bad-Hötels. — NB. Von Juni d. J. ab ist die neuerbaute Strasse nach Wild-



II, Beile, Ziehung am 9. Mai. Metzer Dombau-Geld - Lotterie.

61 Geld-Gewinne darunter Haupttreffer von

50.000 Mark, 20.000 Mark, 1 0 . 0 0 0 Markany.

Verwaltung der Dombau-Geld-Lotterie Metz. In Mannheim su haben beit Moritz Herzberger Hopp, Buchbinderet Joh Peter Hitschfel, Uhrmacher 3, 51. Peter Brauer, vorm. J. Kast, E 5, 1. Math. K S. Si. Peter Brauer, vorm J. Kast, E. S. 1 Math. Laschmeyer, Kleidergeschäft, T. 1, 4 Wilh. Walter, Bochbinderei T. 2, 8. J. G. Schreck, Kaufmann, B 4, 14. J. Neldig, Friseur, Schwetzingerstr 32. Carl Stein-erunn, Friseur, G. 2, 16. Jul. Koch, Friseur, H 2, 14. 7229





Wer ein gutes dauerhaftes fahrrad ju faufen beabsichtigt, febe fich guerft bas

nn. So Gehr gute und folide Rader mit Puenmatie, reifen jum Greife von Mr. 170,- an, unter langerer Garantiezeit. Gründlicher Unterricht im Fahren für Damen und herren

Aeltestes Mannheimer Velocipeden - Geschäft von Chr. Franz.



Meine

ju Dif. 3 .- per Stud.

enigen Damen, welche in gefchloffenem Rreife ber

👺 Damenichniterei 菜 anwohnen mollten, find höftlichft gebeten, fich nummehr einzu zeichnen behuft Zeiteintheilung.

Die Direttion:

### Herrenstoffe,

biesjährige Reftbeftanbe einer Fabrit, werben von 1.50 bis 6 Mart pro Beter abgegeben. Auf Wunfch auch nach Maas angelertigt. Sioffzuthaten und Arbeitslohn von

C. Friedmann, Ul, 18.

S 2, 2. Ban- u. Mobelfdreinerei S 2, 2. Einem verehrt, Bubitum bie ergebene Angeige, bag ich weben meiner Ban- und Mobelichreinerer ein

### Bilder- u. Spiegeleinrahmungsgeschäft

mit Majdinenbetrieb errichtet habe.
Durch meine majdinelle Reneinrichtung bin ich in belegen, mir gediegene und fanderfte Arbeit unter Garantie für paffende Gebrungen bei promptetter nab billigüer Sebtempa zu liefern u. halte mich bei verfommenbem Bedarf beitens empfohlen

Chr. Buck.

Heidelberg. Rössel-Pfeiffer" Weinstube.



Comptoir - Cinrichtungen neu und gebraucht, eichen und ne Caffafdirante, Comp

totrabiminne billigit. Daniel Aberle, G 3, 19.

> Es wird fortwährend 3mm

Waschen und Bügeln ingenommen und prompt unb illig beforgt.

Q 5, 19, parterre. Große Borbange merben emafchen u. gebügelt bei billiger Bereifinung.

Gründl. franz. Unterricht bobe grundlich ertheilt. 6192 In Referengen fteben ju Ber-ignung, Rab, im Berlag,

Nachhülfe-Muterricht nbatein, Frangofifd, Rechnen Denticher Sprachlebre te.

nbers für jüngere, etwas ig gurudgebliebene, schwach tlagte Schilter, bei benen es reiftenst auch an gutem Willen hit, wird von einem jungen, nergrichen Manne unter frenger, ber gerechter Auflicht ertheilt en gur Ginficht auf. Raben ferring 28, 1 Er. 6274

PATENT-

und Mufterichun Gefuche, Anfertigung ber Reichnungen Beichreibungen, beforgt billigi Ans. Late, U 3, 20, 4. Stod.

Diphtheritis,

und feine gefährlichen Folgen eje Krantheit binnen 24 Stunde ab ftartfie Rind auf die fcree bife Urt tobtet.

frau M. Späth, Spezialiftin K 1, 21, 2, Stod.

Es wird ftets gum saere (Glanzbügeln)

bange aller Ure bei fcone Ansführung u. billiger Be-rechnung prompt beforgt. K 1, 2, Breitefir.

### Verloren

Verloren

ine rothe Dulben Decte 19 2. 1. Pravowsti.

### Ankani

Getragene Kleider A. Rech, S 1, 9b.

Gebrauchte Bücher ingeln u. gange Bibliothefen auftzu bochften Breifen, 7448-F. Remuich, Buchblg. N 8,7/8 fahrftuhl fu faufen ge-B 2, 3, 2 Treppen

### Berkauf

Wirthschafts nwelen, Baben, gut im Stande, ift mober obne Inventar, billig !

Baft neuen Planine und bestere Biofine fofort billig :

@ 4, 22, part.

### Mobilar-Verkauf.

ban pafenber Salontifch und zwei Confoles, ferner ein Berrem Inrelieft in Gidenhotz, fowie ein feche armiger Goldlifter. Rngujehen in L 14, 7, 1 Er. taglich von 2-3 Rachm, tart

Billig gu verfaufen Papier Schneidemafdine 50 am Schnittlange, Aabynten, porzügl, erhalten, 1 **Defima-**finise mit felbüthäliger Klammerbibung bis 5 m/m heftend, mit Unterzeibell.

Gefl. Offerten unt. Ro, 7784
an die Arpodition b. Gl.

### Bianino.

Schwechten. Hobes Format in gutem Con billig zu verfaufen. 7710 M.4, 9. Ein noch wenig gebrauchter, gut gehender Petrolen ut-Rosor (2 Pferdefrafte) in megen Beränderung unjeres Ges-ichtes unter günftigen Beding-ungen zu perfaufen

Giermann & Fled, Danepfpeitichenfabrit. Wichelbach bei Aglafterhaufen

1 febr großer Rubel u. 1 großer Bugeltifch ju ver-taufen. 6903 M. 3, S, 4. Stod.

Guterhaltenes Belociped 30 perfaulen. 10, 23, 2. Stod.

Gine gut erhaltene Speceret-Ginrigiung n. 1 frangofifces Billard jeht preiswurdig zu perfaufen. Rate L 13, 17c, 4. St.

Ranapee, ovale, runde und Austiehtische 2 Kinderftühle, Pieilerichtänkien gepoliterte u. andere Stühle. Walchtisch und Verschiedenes abzugeben. 7201 J 7, 9, im Hol.

1 gebr. Rinderstitzwagen ju verfaufen. 7696 3. Cuerftraße 12, Oths.

Gin Belociped billig ju verf 8 I. 2 2. Stof. 7025 Eleganter neuer Biftorie-wagen ju verfrufen. 5843 Mo-math, G 5, 17<sup>2</sup>/<sub>4</sub>.

biffonier einth. Schrant denichrant, Pfeilerichrantchen che und fonft Berichiebene lig zu verfaufen, 571 8 3, 10, 2. St. linfs.

Tijde, Bante, ein Gefiell für in Sommengelt u. eine Schiffe-Schaufel, welche fich für eine anbliche Garten : Birthichaft ignet, bellig ju vertaufen.

Wahrrad Dillig an vertaufen. 729: Latterfallfir. 11, 2. St.

# Abbruch.

Guterhalbene Genfter, Thuren ceppen, Dachziegel, Dachfenfter g ju perfaufen. 6870 8 (Birthichaft 3. Alpenborn) ber U 6, 14 (Bureau).

Rened, ungebrauchtes Sabr-vad, mit Garantie, außerft bil-lig verfäuflich. Abreffen unter T. U Rr. 7895 an bie Expeb. Singer-Rabmafdine u. Rinber bettlabchen 1, vert. O. 7, 27, IL. 752 Walden und Bigeln Gaffenidrant, Babenthefe n. Real P 2, 14.

hochelegante rothe Plufe-Garnifur menungsbalb 1 Plufa-Capha mit Grublen ni erh., billig ju verfaufen. 229 Gentarb-Mag 8.

Reale u. Tifche wegen Playangel billig ju verfauf. Nab. 18 Berlag. 7714

1000 Ct. Borbeang Blaim. ju verf. J 8, 19. 6578
pecffiften, ftarfe, gut er bolten, billig zu verfaufen. 7481
Singer Compagnie A.-G. (vormals & Reiblinger.)
Rannheim, D 2, 1.

Ca.1000 cbm Brund – ober Ausfüllmaterial fann unentgeltlich abgegeben werben. Rah. i. b. Erpeb. 7467

pinfcer, Mann chen, achte Raffe, fo fort billig au vert.

Bellenftrage 9, 8: Ctod Gin ig. Pubet ju verfaufen 544 G 5, 17, 2. St. Einen großen Rufig mit gwei ilben Turteltauben billig in erf. 2. Querftr. 3, 8. St. 6748

Refrere Bir. ichone Rartoffeln Brauerei Somimwenber.

Stellen finden Mchrere

tüchtige Maurer

H Koopmann, Bangeimäjt. G ? No. 23.

Wir beabsichtigen sobald

mit einem Aufangsgehalt von 2400 Mark für den Revisionsdienst anzustellen. Bewerber welche eine technische Hoch schule absolvirt haben und Erfahrungen im Dampfkessel-bau, sowie im Dampfkessel-und Maschinenbetrieb besitzen wollen ihre Augebote mit Zeugnissabschriften und An-gabe des Lebenslaufes dem Oberingenieur unserer Gesell-schaft, Isambert, dahler ein-

Badische Gesellschaft Ueberwachung von Dampf

Behrer gesucht ber einem 10 Jahre allen junger Manne, geb Sollanber, Brivat Unterricht in Deutich-Leien und Schreiben eribeilt.

Saufe erwilnscht. Offerten unter R. H. Rr, 7796 an die Expedition d. M. Bertreter gefucht.

Fener- und Hufall-Brande an allen Orten tficht. folide Bertreter. Offerten mit Referengen unt. H. 6965b Referengen unt. H. 696ab in Daafenftein & Bogler M. 48., Manubeim.

Gine erfte beutiche Lebens. Unfall- ic. Berficherungs-Ge-fenichaft 7124

gegen festen Gehalt unb Provision. Geft. Off. sub W. 1430 an Dagjenftein & Bogler a. G. Rariernhe

Burean . Borfteber für

intritte nach Ravierube Derfelbe muß gnie Jadbild-ung befigen und burchans felbftffandiger, exacter Ar-

in bie Erped, bis. Bl. balbigft Diferetion pagefichert.

ber fich hauptfächlich mit Beinfen montoglich auch in Calculation eriabren jein jollte. Offert, sub Chiffre R. 952 vermittels Rudolf Wose, Manuhelm.

### Die Hauptagentur

umerer Gefellschaft, mit grö-gerem Einkommen verbun-den, ist neu zu besehen. Bemesker

Beneral-Agenine ber "Urania"

Kranfen-, Unfall- und Lebens-berficherung Karlbrude, Kaiferftraße 188.

ehaltsaufprüchen unt. Kr. 7621 b. Grpeb. b. 181.

tücht. Former ie in ber Berftellung von Gup-ternen für Bauornamente b aubert find, für untere Kabe Portland - Cement - Werk

berm, Schifferdecter & Conne in Beibelberg. 7601

3 füchtige Wogner u. 2 Jungfdmiede U. Kautt & Sohn,

Karlsruhe, Kronenjir. 13

Tapeziergehilfen ejudit, für banernbe Beichaft

Gebrüder Reis, Mabellabrif.

Junger Cabaks-Sortirer flucht. Offert, an D. Gerritten

Jebens Derficherung. Haupt-Agentur

nit Incaffo fofort neu ju be-then. Deni. Beamten, Lebrern ift hier Gelegenheit ju bobem Tiicht. Baufchloffer

gelucht. C 4, 16. für ein junges Mabmen aus Raben und weibl. Sanbarb bren ift, wirb per fofert ale tupe ber haustrau Stellung befferer Familie gefucht. But

Enchtige Köchinnen, Rinber, haus- u. Zimmermabchen werben nuff Ziel gefucht und empfohlen. Frau Schuige, N 4, 21

7532 in der Exped. d. El

Sofort gelucht! Gegen boben Lobn ein brav. eifiges Dabden, welches gut irgerl, tochen und alle Saus. beiten verrichten tann, gef. folde, bie noch nicht bier geeient haben, werben bevorzugt. Rab. in M 1, 10, 1. Er.

Rehrmabden jum Bugeln jof. fucht. 7599 U 6, 25, 2. St. Anstand. Madden, welches sit bürgerlich Toden fann und ür däust. Arbeit fofort gefucht. Rüberes im Gerlag. 7458 Berjefte Buglerin (herren Saiche) ins Baus gefucht. 7615 Rab. in ber Erpeb. bis. BL

Ein Madden für Sausarbeit f. gel. M 7, 27, 8. St. 7674 Stifferinnen und liehrmabchen Runftliderei 3. Bengemer, D 4.3

Eine perfecte Demben u. Rragen Buglerin, fome ein Lehrmadden, welches bas Bugein grundlich erfernen will, iofort gejucht. @ 5, 19.

Gin jüngeres Madden auff Biel gefucht. N 4, 9, sope Orbentliches Mabden tage über gefucht. Raberes im Bertag.

Orbentl. IRabden tagsüber Ordentl. Mad den logsüber für baust. Arbeit gefucht.
Rüheres im Beriag. 7022
Ein ichulentt Madden tagsiber ges. C.4, 14, 1, St. 7547
Ein orbentliches Madden jum lofortigen Einfritt gefucht.
7518 T.6, 35, 2, St.

Jungeres braves Mabenen jojort gejucht. 75, 18, 1. St.

Gin braves Madden tags. iber zu fleiner Familie gef. 561 Q 8, 19, 8. St., r. Tümrige Taillen. u. Rock.

arbeiterinnen gefucht. 7558 F 6. 8, 3. St. Bu 2 größ, Kindern ein beffinigt. Madden, bas auch Bim ner- u. Dausard. verfleht, geg.

Ein Mädchen, welches gründlich bas Kleibermachen erlernen will, gejucht 7749 Gran Bieganb, Seden geimergrape 216.

Dienstmadden, gut em foblen, gejucht. Eintritt 1. K 9, 14b, 1 Treppe, rechts Gin folibes Dabden, gefet illters, welches einfach foche fann, dausarbeit gern verrichtet, und etwas Fliden kann, nach Answärzs gefucht. 7194 Näheres C 2, 16, 1 Treppe.

6 Frauen ob. größere Rinber 7796 werben für Moniag u. Dienflag jum Brojchilten-Austragen gef. Zu melden Gamflag früh 10 Uhr

Saithof jur golbn. Gans. Gine Plegerin, welche bie aushaltung ju führen hat un ut bürgerlich zu kochen verfteh einer allen franfen frau egen boben Lobu folget gejucht, benbofelbit ein tichtiges Wabchen it Ruche und Zimmer gelucht. Zu erfragen L 14, 13,

Gute Röchinnen, onstochin, I Sausburiche fo

Comptoir Subr, F 4, 6 Berfette Rochin fof, ge-fucht. C 7, 7a, 7793

Stellen suchen

Junger Mann, im Schriftlichen bewandert, fucht folort ober fpater ale Bureandiener, Gintalfirer, Portier ob. fonft dergleichen Stelle Raution

fann geftellt werben. We. 7677 an die Egpedition. Gin junger Mann (19 3, a.) wirnicht Stellung (Manufafrue-marrens ob abni, Branche) als Budhalter ober Lagerift.

Gell. Offerten erbitte unter J. H. 300, hauptpoftlagerab Rarlerube i. B. 7780 Verfekte Köchin

empfiehlt fich jum Rochen bei Bochzeiten, Diners u. fonftis en Festlichteiten, unter Buficherung billigfter Bebienung. Rah. in ber Erped. d. Bl. 1986 Gin Madden, bas gut burg, bebein fann und alle hauslichen (rbeiten verfieht, jucht fof. Stelle.

Gin mit guten Schulkennts tiffen versehenes Mabden jucht ils Lehrmabehen auf einem fömptotr ober als Berfäuferin Stellung. Offert, sub S. S. fr. 7579 an die Erped, die BL Gin aus ber achten Rlaffe ber biefigen ftabtifchen Tochterichule intlaifenes Mabden, mit ichoner Danbichrift und guten Schul-enntniffen, fucht Stelle auf ein tureau ober in einen feinerem

fucht Stellung als Bertauferin gleichviel welcher Branche, an

nehmen noch Kunben an, in m. Berechnung.

Eine Plickucherin (Dankarbeit) empfieht sich u. bitret um glitige Unterstützung in biefem derem Erwerb. Breis 50 Pf. pro Eng. T 6, 2, 4. St., 1. Thire.

Lag. T 6, 2, 4. St. 1. Thire nas Eine tüchtige Näherin hat noch halbe Lage frei. 6787 F 3, 8, III. Eine ärzlisch gepräfte und empfohlene Kranten flegerin wänicht Franten flegerin wänicht Franten. 7488 Käheres im Berlag. 7488

Eine gefunde fraftige Schent-amme lucht Stelle in befferem Saufe. Rab, im Berlag, 7707 Eine orbenliche Frau empfiehllich als Rranfenmarteren und in uslichen Arbeiten. 178 T 3, 16, 2, St.

Pehrlinggefuche

778

Tunderlehrling auf Dftern jejudt gegen Bejablung, 6516 G 7, 12, 2 Stod.

Lehrling mit guter Schulbilbung und Renntuis ber frangofifcen Sprache genuebt. Dfierten unt F. 6062b an bagen-

Cin Uhrmacher · Behrling gendet. Raberes im Berlag.

Epengler Behrling gelude. 5891 23. Grance, P 1, 8.

Gin braver Junge fann bie Spenglerei und Juftallation co-lernen. 2007 jagt bie Erpeb, 6822

Schlofferfehrling gegen eimes Bejahlung gejucht. Rab in ber breeb. b. Blattes. 7428

Lehrfielle.
Givem jungen Manne in Gegenheit geboten, das Einsellen innt. Zahne und ganzer Geriffe, Glombiren ze. sowie das anze untaffende die eiternes 3. Dietrich's Jahn.

Für meine Droguerie fu che Oftern einen Lehrling mit guter Schulbilbung.

mit guten Schulfenntreijen gegen ofortige Bergutung gejucht. Weissmann & Daube,

Cigarrenfabrik.

irean & teere Zimmer in der Oberstadt telle. fofori zu wierhen gei. Off. unt. 7738 Ro. 7876 nu die Expedition.



00SE & 3 Mk. 30 Pfg orto und Liste 20 Pfg. extra empfiehlt

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stes auf Lager. Blustricte Preislisten gratis.

grosse Fahrrad-Lager von Chr. Franz

Echleiffteine teichnen fich aus burch ungewein grobe Reftige feit, icharfen Angrift, langlame Abnühung. Schmieren nicht weilobne Thongebalt.

Ferner empfehle Rutscherfteine

Man verlange Berfgeng. Preifliffe.

Wilh. Gaum.

Chr. Buck

Dodadmingsvellft

legen Tobesfall find pre.s. eleganter Gilberichrant,

als möglich einen Ingenieur

Mannhetm, 14. April 1896

kesseln.

Gegen hohe Provifion und fonftige Bezüge fuchen erfte, eingef. Berficherunge Gefellfchaften ber

sucht an allen Plagen Babens tüchtige, gewanbte Dertreter

Feuerversicherung,

beiter fein.
Geeigtete Bewerber wollen Ereigtete Bewerber wollen Angabe von Referenzen und Se-baltstaniprüchen unter Ro. 7788

Gin erftes Speditionehans um Blas fuche einen foliben Theilhaber.

Bewerber wolten fich wen ben an bie 755

Bungerer Santechniker

Heidelberg

2 tüchtige Seilfdmiede finden bauernbe Stellung bei

Junger Mann, mit iconer anbichrift welcher bisber auf nem Anwalle u. Rotarburean Atig mar, fucht paffenbe Stelle Rüberes im Bering. 773

kaben. 81 Räheres in der Arpedition.

Tüchtige Verkäuferin

Eine tüchtige Meibermacherin nimmt noch einige Aunden au in und außer dem Haufe. 6943 To, 18, 8. Stock.

Für ein Agentur u. Import-gefchäft wird ein Toda

ftein & Bogler U. G. Mannheim

Gin braver Imnge von orbentl. Eftern, welcher enft bat. Buchbinberei u. Etuisgeichaft puriernen, in die Lehre gejucht.

Di Bu

G

西西

町が前

ALL DE

Behrling Buchbruderei D. Maller, U 6, 28.

laboratorium Manuheim, K 1. & 7199

Babenia Drognerie. Endwig Thiele, Ul, & Lehrling 7808

Gin helles Magazin,

Miethgefuch.

eff. Offerien mit Preisangabiner Rr. 7846 an bie Exped Bl. erbeten.

Gin gut mobl. Jimmer in ber Rahe Des Ranfangles gefudt. Offerien mit Breid-angabe unter Rr. 7700 an die Erpedit. Do. Bl.

Gesucht

1 Juni von I jungen herren beffer moblirte Bimmer Wohn u. Schlatzimmer), wen nöglich in der Rabe des Bahn ofes. Geft. Offerten mit Preis igabe unter Rr. 7511 an bie

Gefucht

per 1. Mai. fein mobl. Jim., mbglicht Barterre, Ring (C.P) berdrugt, fep. Fingang erwinsche. Defect. mit Breisangabe unt. No. 7880 an die Erp. dis. Bt.

Ein Raufmann fucht per 1. Mai bübich möbl, unge-nirtes Bim. mit feparatem Singang. Guter Mittags-tifch evil. erwfinfcht, jedoch nicht Bedingung. Off. u. Rr. 7716 an bie Egped. bs. Bt.

F 3, 13 tren 3. Friel, 2. Stock

Größere Fabrifraume, fo-wie große Keller u. größere Speicherräume f. billigh 1. v. Ran. b. C. Zwiek, Schweit-ingerfir. 125'... 7710

Lagerräume für Mobel und bergleichen. Robe t Rramer, Mittelftr. 55, 7777

#### Paden

04, 15 Brughausplat, C 8, 13 Bureau-Maum-

D 2, 14 iconer Laben mit 2 Cft. ju v. Rab. Conbitoret. 8661

D 5, 7, Rheinftrage

Bureauranme, auch für Laben gerinnet, ju bermiethen. 6740 Mageres eine Treppe, E 1, 12 Baben mit ober Stoler Bahunna, gu v. 7684

G 3, 10 Saben mit Bin. 6 7, 17b Swifenring. L 14. 4 part, groß Bureau a gr. Reller, groedt. Padraum, st. 1. Wal ju berm. 7187

N 6, 3 helle Raume, Composition, Tobrere Refter, auch getheilt ju-

dingner, mie ober obne i

C 3. 1 (Sternempoth) ichon C 3. 1 Caben epent, mit Sobnung zu verm. 7841 Bureaus u. große Maga-inraume find per nächtied kröbiiche zu verm. 700en

Raberes Q 2, 5.

Raufhaus.

Laden.

Enden.

Sin schöner Ectaden mit großen Schanfenktern ver Juli event. früder, in geter dage, zu verm. Mäh in der kroed, de Wille Good Rabe am pajen, an der Transchu gelegen, die Bureau oder gelegen der Modennag ofer ju vermiethen, 7483 Raberes is 5. 32.

1 Laden,

n welchem ein flatten Specereiselchäft betrieben mirb, nebst Cohnung von 3 Finnner, I niche, 2 ar, Rellers u. Speichers Chume auf 1. Juli billig an ermiethen. Offert, unter Ar. 207 an die Egypbit, do. Bi.

Rangfrege 26, Laben mit Wol

ftogenben Bimmern p. f. bill 3. D. Diferten unter Re. 7296 e

A 2, 1 Beletage, per Mitt Bu erfragen bei ben Gigen

B6, 7 icone abgeicht. Wol

B 6, 17 ift ein ich, 2, Gt., Bubehör auf 1. Juni 1896 gu vermiethen. Beiberes beim Sand Bermalter Raufmann 3. Coppe.

B 6, 17 ift ein ich. 8. Stod,

ftehend and 5 Bim mern, Riiche nebft 2 Manjarben und 2 216. theilungen Reffer gu vermiethen.

Joj. Soffmann & Sohne, Baugriduff, B 7, 5.

D 4, 5 2 8. 11. R , f. Schishin 7660

D4, 14, Jenghanspl.

D5, 4 fine große Bobnut

E 8, 8" 0. Stod, 4 gim F 6, 12 1 Bim. u. Stuche an

Maberes F a. 4 5.

G 7, 271 2 Aim, geg. ber 721

1. Juni zu nermieiben.

Streng feste Preise.

# Jeder Herr

fann fich beute nur an bas in Mannheim neu errichtete

D 1, 4, eine Treppe

Erftes großffädtifches Etabliffement für elegante herrenund Anaben : Garderoben

wenden. Bornehme Ginfachheit und gebiegene Elogang zeichnen bie Fabrifate besfelben vor allem bisher Gebotenen portheilhaft and.

Ein Befuch biefes Geschäftes - wennn auch nur gur Anficht - ift thatgachlich Jebermann gu empfehlen.

Verkauf nur gegen Baar.

K 3, 15 frbl. Bohnu

Zu vermiethen:

K 3, 21 h. Si., eine Woh

mern, Ruche und Bab

L 6, 15 m

per 15. April in ver

Magbrim., Ruche u. Reller thellung per Birte Mai zu ve Rab bei Ger. Ounter, bafel

L. Stoff, & Bimmer mit Hubi

N 4, 21 Heine (case)

Ragbfammer ic. zu v. b'

Teodmung, a Treppes boch, mit 8 co. 7 Simmer, Sades, Rüche under Zudeher zu v. 2014

O 4, 13 v. St., 5 Simmer, Sades, Rüche under Zudeher u. Judebor zu v. 2014

O 6, 7° Heidelbergerftr. Gleganie Wohnungen, II., III. n. IV. Stock, ie 6 Zimmer n. Zudehor zu v. 2003

Alberto R 7, 27, Bureau.

Q 1. 8 gegenüber bem U I. O Rathbaule

Friedrichering.

S 6, 2 5, St. # 3immer

3n bermieiben. 1812 Rab. C 1, 16, parterre,

Rubeli, pit vermiethen. Rab. bafethit 2. St

2. Stock, 4 Simmer, Ruche Bubehör zu vermiethen. 71

3. Mai ju permiethen.

bineindammfir. 20, 2 Balbhofftraße 26, 8

p. 3. v. Ru ettr, b. Hebler part. TH

Meerfeldstraße 31 (Gontarbögut) 2. Stod, 4 Simmer, Rüche Bubebör per fofort ober fpa ju vermiethen.

Werberftraße 10.

Bimmer u. Rube im 2. St. nour 1. Mai ap begiebbar, rubige Bente an verm. 76

Dammftrafe 18. Eine icone Wobnung, befichend aus 5 Jimmer und Judeh., Gas- u. Wafferleitg. Badeztin. u. Balfon, mit faddier Ausficht auf den Rectar, fofort beziehbar zu vermieiten.

Billenviertel, iconite Ctod: a gim. u. Ruche

Gartengenuß find billigft ju vermiethen. Raberes bei C. Zwiek, 715 Cemeningerfir. 1251/s. Gine neubergenchtete Barterregebnung, 6 gimt. Ruche und
ubehor mit Gerteuhaus per
Juli zu vermiethen.
Raberes & Z. Z. 2789

Schwetzingen.
ober 2. Stod, 5 gim, und
oen. Garten per fofort ober

B 2, 6 B 5, 14 B 5, 14 B 5, 19

F 3, 8 m Bent jof. 1, 0, 673 F.3, 8 Sim. an 2 Derre guter Menfion an 2 Der verm. Rab. Wirthichaft.

(i 5, 7 8, St., 1 jg. Mann, merkell, ev. m. Penf 7556 G 5, 9 3 m. 34 verm. 4966 G 8, 13 3 m. 34 v. 7308

6 8, 24 3 im. 3 v. 6541 G 8, 26 of joi. 31 verm. 7731 H 2, 8 g Er., rechts, ich. mbl

eleg, möbl. Zim., erfte Etage gu v. Räh, dafelbit. 7558 H 9, 1 4. Ct. I., ich. mot

Raberes parterre.

an 1 ob. 2 herren per 1, Apr

K 3, 11

L2, 12 linto,

L 6, 12 1 % b. 2 hat ab. 2 her a bet 1, 2 hat verst. L 10, 7ª 3, Stagt, mott L 12, 4 part, mbf. Simmer L13, 5 1 (dien mest, par

L 18, Thoraderftr. 7, 2 %.

U5, II Bimmer ju v. nit guter Benf. fof, ober fpaten in verim. 7076

2 fein mobl. Bim. mit Benfion an einen fol. herrn ju verm. Prois 50 Wel.

Raberes im Bert. 6198 Tatteriallfrage II, 8 Er., 1 gur

Mitte ber Stadt ein gut möbl. Parterregimmer gu vermietnen, Raberes im

Baimhofplath 3, 2 Trep., 2 mbl. Alimmer in verm. 6070 An ber Rahe bed Harfes, 1 Treppe hoch, 1 gut mbl. Limmer

Schlafitellen. F 5, 14 fielle 1, v. This H 9. 20 4. Ст. Сфациенс J 3, 22 n. Et gute Echlafe

ofort in bemriethen. H 9, 33 and guter Ganuille H 9, 35 t Tr., 1 Mrb. in Roit

Einige Serren finden guten Mittagstift en, gange Benfion. 7940 Naberes N 4, 18, 2, Stod. Burgerlichen Mittage u. Abenbtisch F 6, 12, 7854

Pension

guten burgert. Mittagetiff Rah. B 6, 6, 2. St. IN

MARCHIVUM

Berünmiger Laben in ber Cher-abt mit aber obne Magaginftabt mit aber ohne Magagin-raumlichfeiten ju vermielhen. Rab, im Berlag. 7597

großes Bereinslokal

Laden ober Buren ju Laden verm. Blabered 7741 D 6, 16, 2. Stoft.

Bu vermiethen

Baugeichaft, B 7, 5. B 7. 5 1. Stort K 2, 12 4. St. 7 gim, Rud hübiche Wohnung, be. K 2, 12 Ringer. 3. Giod

Mäheren Conditorei.

2. Stod, & gimmer nebit Bubbit Bubbit bermietheit.

Zeughausplatz. D 6, 1 2, St. 5-6 Bim Diabetes parierre. 4721 D 6, 16 Part. | Webu. 1

G 4, 19 20 mg, 3, Stod

G 7, 24 n. Zind, Enet Riche u. Bub. pc. 1. Juli ps t. 1786. G 7, 24, part. 778

und Zubehör wegen Wegtus lot. ju v. Nah part.

K 4. 23 Bohn, (m.Boro-

M 2, 13 genthe u. Bub M7.13, Kailerring.

O 3, 10. faufifir

T1, 3ª Rechaestrasie, 4. Stock, 4 S. n. Rüche auf 1. April, T1, 4 A. Stock, 5 S. u. 1819 au permierhen. 1819

U 6,6 part., 4 3im., Richt Morit in vermieben. 1071 U 6, 7 Mobb., 2, Et., abgefall.

Gin leeres Barrerregim, an ammer u. Zubehör per

Langftrage 20, Eine icone Wohnung, dimmer, auf bie Stroße geb, any ober gelbelft, mit allem gebehör, per 1 Juli ju per-nethen. Mg. Börtlein, Banmeifter. II S. 28. Waldhofffrage 45, v. Stod

in berm. 0031 Levn, F 2, 10, B. Stod. Mobl. Jimmer

30 C. L 14, 2 3. St. mobi. bgeicht. Wohnung, 2 Zimmer D 4, 5 1; mbl Zim uche u. Zubeh, zu verm. 4962 D 4, 5 Nah. Laben,

# Zur Aufklärung!

Die unterzeichneten Brauereigesellschaften Spepers ftellen anburch bie gablreichen Unrichtigkeiten, welche in ber Boutott-Affaire, theils in ber Preffe, theils in Berfammlungen aufgetaucht finb, richtig wie folgt:

- 1. Es ift unwahr, bag alle Forberungen ber Brouereigebeiter "brutal abgewiesen" worben finb. Es murben vielmehr von 14 Bunften bes aufgeftellten Programms 12 furger Sand bewilligt, eine febr wefentliche Lohnerhobung zugeftanben und nur die Forberung 14 (Ausftellung eines Oberfufers und Ginftellung eines anberen Rufers an beffen Stelle) abgelebnt. Das gute Recht ber Brauereien gu ihrem Berhalten bezüglich biefes Bunftes murbe bon ben Arbeitern baburch anerkannt, bag fie ben Buntt fallen liegen.
- 2. Es ift unwahr, bag ben Arbeitern, welche Mitglieber ber Gewerticaft find, gefündigt worben fei, es murbe vielmehr feitens ber Brauereien Teinem einzigen Arbeiter gefündigt,
- 3. Ge ift unwahr, bag bei ber Lohnerhobung nur bie Arbeiter berudfichtigt worben feien, bie "gut Rinb" finb, bag bie organifirten Arbeiter aber feer ausgegangen maren. Den Letteren tam im Gegentheil bie Lohnerhohung hauptfachlich ju gute, mobei felbftverftanblich irgend eine Abficht nicht gu Grunde lag, es blieb vielmehr bie Bugeborigfeit ober Unzugeborigfeit ju irgend einer Organisation vollig außer Betracht,
- 4. Die Arbeits und Lohnverhaltniffe ber Speperer Brauer werben im Bergleiche zu benjenigen ihrer Mannheimer Rollegen "traurige" genannt. Darauf ift gu entgegnen, bag bei Berudfichtigung ber boberen Deibes und Lebensmittelpreife in Mannheim und Lubwigehafen bie Brauereiarbeiter biefer beiben Stabte nach ben feitens ber Speyerer Brauereien jugeb li gien Lohnerhohungen nicht beffer geftellt find als ihre Speyerer Rollegen.
- 5. Es ift umwahr, bag in Speger (fi be Flugblatt) 77 Brauereiarbeiter ansgeftanben feien. Die Gefammtgabl ber Spegerer Brauereiarbeiter einfoliefe lich Taglobner, Buhrfnechte u. f. w. - beträgt nur ea. 280, von biefen finb 37 ausgestanben, wilche Bahl fich nachträglich auf 41 erhöhte.
- 6. Die Berfammlung in Speger, welche Boyfott beichlog, foll von 350 Brauern Speger's befucht gew fen fein. Bie unter ber vorherigen Biffer angeführt, beträgt bie Befammigohl ber im Brauergewerbe in Speger beichaftigten Arbeiter überhaupt nur 280. Es waren in ber fraglichen Berfammlung nur einige Dubend Brauereiarbeiter anwesend und unter biefen nur eine gang geringe Bahl von e gentlichen Bierbrauern.
- 7. Schlieglich erffaren bie unterzeichneten Brauer wiederholt, bag fie, ebenjo wie fie ben Arbeitern ihr gutes Recht nicht verfammern tonnen und wollen, auch ihre eigenen Rechte mit aller Energie gu mahren miffen werben.

Sie haben beshalb ihre Unmalte beauftragt, gegen alle biejenigen Berfonen, welche in ber Angelegenheit, fei es als Thater ober ale Anftifter, in ihre Rechts. fphare wiberrechtlich eingegriffen haben ober noch eingreifen werben, insbesonbere auch gegen bie Urheber und Berbreiter falicher und creditgefahrbenber Rachrichten unnachfichtlich criminalrechtlich fomobl als auch im Wege ber civilrechtlichen Entschäbigungeflage vorzugeben, und zwar gilt bies felbstverftanblich nicht nur fur Mannheim, fonbern auch fur Lubwigshafen und alle weiteren Stabte ober Gegenben, welche in Betracht tommen tonnen.

Brauereigesellschaft "zum Storchen" vormals Christian Sid. Banrische Bierbrauerei-Gesellschaft vormals &. Schwart. Brauereigesellschaft "zur Sonne" vormals g. Belg. Speherer Brauhaus vormals Gebrüder Schult, Actiengesellichaft.

Raggi's Cuppenwürze ift einzig in ihrer Art, um jebe Guppe und jede ichmache Fleischfrühe | Ebenfo zu empfehlen find Raggi's BouillomeRapfeln zu 12 und zu 8 Bfg. jur augenblidlichen augenblidlich gut und fruftig zu machen, — wenige Tropfen genugen.



Speier, ben 17. April 1896.



Trotz aller Anstrengung der Concurrenz sind

Seidel & Naumanns Germania-Räder

icht von der ersten Stelle zu verdrängen.

Lager in feinsten Damenund Herren-Rädern bei

Jos. Moller, Mechanifer,

N 4. 6



MEY & EDLICH, Königl, Sachs. Hoflieferanten. Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche. Jedes Stück trügt den Namen und die Handelsmarke

erathig in Mannheim beit F. C. Menger, N. 2, 1, en gras à en man-recabach, U. 1, 2. A. Herzberger, D. 4, S. A. Lüwenhaupt Sähne, an gras à tail, Ludwig Emig. With, Watter, T. 2, S. H. Knieriem. With, Jacquer, Ed. d. Elsenmann. Louis Marsteller, Friedrich Grether Jr., G. 3, 5, 6, Kie-Hi schland & Comp., P. 7, 1, L. Emmerich, Schweizingerstrasse 4, Hein excenhach, O. 6, 5, M. Lefo & Co., M. 1, 5,

Ginem verehrlichen biefigen und auswärtigen Bublitum gur gefälligen

Eisen-, Eisenwaaren- und Metall-Handlung

en-gros & en-detail

Saus- und Rüchengeräthen

errichtet haben.

Langiabrige Battlett in ber Branche, fowie Berbindungen mit den leistungsfühigften gabriten, seinen und in den Stand, unferer werthen Kundschaft bei großer Ruswahl, die weitgehendsten Bortheile bieten zu tonnen.

Bofte und reellfte Bedienung gufichernd, bitten wir um geneigten Bujpruch. Sochachtungsvoll.

3m Speisemarkt, gegenüber der hath. Pfarrhirde.

F 2. 5. 

Bon heute ab verkaufe ich fämmtliche

ju ermäßigten Preifen. Johann Schreiber.

Bettfedern-Sabrik Onitab Luftig, Berlin 8., maie 46, vertimber gegen 26

Alte Büdjer einzeln wie gan) fauft ju höchften Breifen A. Bender's Antiqu. (E. Alirech N 4, 12. 7440

Leopold Hanke,

### Cognac-naturel

reier Wein-Cogner und b nebiginifcher Cogner guderfrante, Fiebernbe, onvalescenten oc. Erhäftlich zum Preise von Erf. 3.50 pt. Fl. in Mann-heim bei :

Dr. Birfchhrumn, Apotheter 6. Atfchert, Aporficter. Suft. Mingwald, D 3, 4

3s Ludwigshafen

herm. Maner. Decar Beigner.

En ölter Caeno in 31 60"/a unverbaulich! Timped Rähreacao, der beste Erfat des Kassee für Verböse, nährt wie Ei, schmedt töstlich, in billiger als alled Achnicke! Bak. 50 n. 85 Bi, bei Mahren-Apothefe, Aronen Apothefe, Bornen-Apothefe Schman-Apoth, Willy Aren